Soldan Moot Court
zur Anwaltlichen Praxis 2022

Fallakte

Ausgabe des Soldan Moot Falles
30. Juni 2022

Rückfragen zum Sachverhalt
14. Juli 2022

Einreichen der Klageschrift
04. August 2022

Einreichen der Klageerwiderungsschrift
08. September 2022

Mündliche Verhandlung
05. bis 08. Oktober 2022

MOOT
soldanmoot.de

BUNDESRECHTSANWALTSKAMMER
DeutscherAnwaltVerein
Soldan Stiftung
djft

Soldan Moot Court
zur Anwaltlichen Praxis 2022

Die handelnden Personen in dieser Fallakte sind alle frei erfunden.
Eventuelle Namensüberschneidungen oder sonstige Ähnlichkeiten
sind weder bezweckt noch gewollt und sollen keine
Rückschlüsse auf bestehende Personen, Kanzleien etc. suggerieren.

© Institut für Prozess- und Anwaltsrecht, Königsworther Platz 1, 30167 Hannover

Case Info Tool **Pro**

Aktenzeichen... Suche

FAL221532

- Posteingang erfassen
- Akte anlegen
- Akte ablegen
- Postausgang erfassen
- Akte löschen
- Frist anlegen
- Termin erfassen
- Wiedervorlage anlegen
- Schreiben erstellen
- Handaktenbogen öffnen
- Kollision prüfen
- E-Mail erstellen

FlorishArea ./. Cinemaniac Kassenschlager GmbH, FAL221532

Übersicht | Mündliche Verhandlung | Schriftsätze | Gerichtliche Äußerung | Verfahrensbetreuung | Vergleich | Sonstiges

Aktenzeichen	FAL221532
Aktenbezeichnung	FlorishArea./. Kassenschlager
Projektnumer	221532
wegen	Unterlassen und Zahlung
Referat	1 - Zivilrecht

UniversitätTeamNr.Klageschrift

Interne Mail

Lieber Albert,
ich bitte Dich und Dein Team, Klage gegen die Cinemaniac Kassenschlager GmbH zu erheben. Bei dem letzten Partner-Meeting hast Du ja schon mitbekommen, dass die Cinemaniac Kassenschlager GmbH plant, einen Film über unser Mandat mit der Electric Machinations AG zu drehen. Der Regisseur selbst spricht von einem Dokumentarfilm und will deswegen so nah wie möglich an der Realität des Falls bleiben. Nach näherer Prüfung der uns vorliegenden Produktionsunterlagen weichen einige Szenen jedoch stark von der Realität ab und sind, sollten diese Einzug in die Endfassung des Films erhalten, für uns im hohen Maße rufschädigend. Die für uns kritischen Szenen findest Du anhand von Drehbuchseiten und des Storyboards in der Akte. Unter anderem werden uns dort auf vorverurteilende Weise Berufsrechtsverstöße und Verstrickungen in die Handlungen der Electric Machinations AG vorgeworfen. Die dargestellten Szenen sind weit über das duldbare Maß verzerrt. Wir wissen bis heute nicht, woher die Kassenschlager GmbH solche Informationen über die Verhaltensweisen unserer Anwälte haben könnte. Dazu haben wir auch nochmal die Presseerzeugnisse zu dem Mandat mit der Electric Machinations AG durchforstet (hier als erstes in der Akte zu finden).
Nach unserer Erkenntnis kann sich die Kassenschlager GmbH auf keine dieser Berichterstattungen berufen. Die Kassenschlager GmbH hat bisher nicht auf unsere strafbewehrte Verpflichtungs- und Unterlassungserklärung reagiert, sodass wir Klage bis zum 04.08.2022 vor dem Landgericht Hannover erheben. Leider liegt uns bisher nur ein Bruchteil des Drehbuchs vor.

Mehr anzeigen

© 2022 Florish Area Law Created with IPA-Claims by IPA. All rights reserved.

FlorishArea ./. Cinemaniac Kassenschlager GmbH, FAL221532

Interne Mail

Die uns bekannten Szenen und das bisher veröffentlichte PR-Material (Filmplakat und Interview des Produktionsteams) lassen die Marschrichtung des Films klar erkennen. Insofern gehen wir von weiteren, uns bisher nicht bekannten, rufschädigenden Darstellungen im Drehbuch aus. Demnach müssen wir auch einen Anspruch auf Einsicht in alle Produktionsunterlagen geltend machen.

Das Verfahren sollten wir zunächst aber nicht im einstweiligen Rechtsschutz verfolgen, da der Film im Sommer 2023 veröffentlicht wird und wir davon ausgehen, im Oktober eine Entscheidung des Verfahrens herbeizuführen. Außerdem gehen wir davon aus, dass die Kanzlei MMN eine Schutzschrift hinterlegt hat und deswegen die Sache höchstwahrscheinlich nicht ohne mündliche Verhandlung entschieden wird.

Eine Dokumentenvorlage findest Du hier ebenfalls in der Akte. Wir möchten Dich zumindest bitten, die Benennung zu übernehmen. Ebenfalls solltest Du die Datei in dem persönlichen seafile-ordner Deines Teams hochladen, damit wir die Klage an die einzelnen Abteilungen weiterleiten können.
Bitte verbinde mit der Unterlassungsklage auch den Zahlungsanspruch des Rechtsanwaltskollegen Paul Gutmann. Herr Gutmann war Fachberater und Komparse bei der Filmproduktion. Auch Herr Gutmann empfindet unsere Darstellung als höchst rufschädigend und hat dies auch der Aufnahmeleitung mitgeteilt. Der Dienstleistungsvertrag ist ua wegen der Anmerkungen von Herrn Gutmann zu der Rufschädigung von der Cinemaniac Kassenschlager GmbH rechtswidrig gekündigt worden. Kollege Gutmann hat seine Ansprüche an uns abgetreten, damit er auch als Zeuge geladen werden kann. Von Herrn Gutmann haben wir auch die Produktionsunterlagen erhalten. Leider hat er nicht mehr das ganze Drehbuch, da sein PC abgestürzt ist und deswegen der Download-Bereich nicht mehr verfügbar war und er auf Nachfrage des Produktionsteams die an ihn ausgehändigte Druckversion des Drehbuchs nach der Kündigung wieder herausgegeben hat. Die Drehbuchseiten, in denen er Anmerkungen gemacht hat, zeigen aber, dass er als Fachberater einen exzellenten Job gemacht und mehrfach auf die Unternehmenspersönlichkeitsrechtsverletzung hingewiesen hat. Die Unterlagen für die Geltendmachung des Vergütungsanspruchs findest Du ebenfalls hier in der E-Akte.

Falls weitere Fragen aufkommen, stehe ich Dir und Deinem Team natürlich jederzeit zur Verfügung.

Mit den besten Grüßen
Petra

© 2022 Florish Area Law Created with IPA-Claims by IPA. All rights reserved.

ADDRESS PRIVACY POLICY ADVERTISEMENT HELP

Ab Sommer 2023

Der neue Dokumentarfilm aus der Kommissar-Wadenbeißer-Reihe

Eine wahre Geschichte über die Electric Machinations AG und ihre Helfer

Bl. 4

Pegel

Ausgabe
11/2021

DER SKANDAL UM DIE ELECTRIC MACHINATIONS AG

Wie viel Macht macht machtlos?
Ein Fall über Geldwäsche und Drogenhandel

Wie viel Macht macht machtlos?
Pegel hat die ganze Story rund um den Geldwäsche Skandal und die Drogenlabore.
Im Mittelpunkt stehen die Electric Machinations AG und eine Menge Schuldzuweisungen.

Die Ereignisse scheinen aus einer Feder bekannter Hollywoodautoren zu stammen, doch der Skandal um die Electric Machinations AG zeigt: Das Leben schreibt immer noch die spannendsten Geschichten.
Wobei man hier eher von einer traurigen Geschichte reden muss. Ausgangspunkt war eine Explosion in der Wäscherei der Kette „Washify“, die zum Konzern der Electric Machinations AG gehört. Als die Feuerwehr in der Großwäscherei Ende August 2016 eintraf, war das Erstaunen groß. Die Wäscherei war bis zu ihren Grundzügen abgebrannt, verwunderlicher war aber die Ursache der Explosion. Unter der Wäscherei fanden die Feuerwehrbeamten ein professionelles Labor, welches ihnen nicht zur Wäscherei zugehörig erschien. Auch auf dem Grundriss war das unterirdische Labor nicht verzeichnet. Nach einer Explosionsanalyse stellte sich heraus, dass im Labor Substanzen verwendet wurden, die sonst Meth-Köche verwenden. Zu diesem Zeitpunkt übernahm die Kripo die Ermittlungen und stieß auf einen nicht mehr erwartbaren Fund.

Seit 2009 beschäftigte das Bundeskriminalamt das sogenannte „Pink-Meth“. Erst gingen die Beamten von einem Scherz kleiner Dealer aus, die in Anlehnung an die Serie Breaking-Bad ihre Ware eingefärbt haben. Aber nach und nach stellte sich heraus, dass in großen Mengen „Pink-Meth“ auf den Straßen unterwegs war mit einer vorher noch nie dagewesenen Reinheit der Droge. Bis auf kleinere Dealer konnten die Beamten aber über 7 Jahre nicht den Ursprung der neuen Droge finden. Bis die Analysen des Bundeskriminalamts die Herkunft des Meth aus dem Geheimlabor der „Washify“ Wäscherei bestätigten. Damit tauchten aber weitere zu lösende Fragen auf: War das Labor die Handhabung eines Einzelnen? Oder steckt dahinter ein korruptes Firmengeflecht? Falls ja, wer war alles beteiligt?

Schnell war den Ermittlern klar, dass hinter dem großflächigen Vertrieb der Drogen keine One-Man-Show stehen kann. Die Ermittlungen begannen aber sehr behäbig. In Fachkreisen sagt man: Geh zum Tatort zurück und deine Fragen finden Antworten. Doch genau das war hier ein Problem. Weder Fingerabdrücke noch sonstige Dokumente konnten gesichert werden. Die Angestellten der Wäscherei bestanden zum größten Teil aus Gastarbeitern, die in den nahegelegenen firmeneigenen Unterkünften untergebracht waren. Nur wenige Stunden nach der Explosion waren die Unterkünfte aber leer und besenrein hinterlassen. Ebenfalls sind der Geschäftsführer und der Schichtleiter untergetaucht. Zwangsweise mussten damit die Ermittlungen bei dem Konzern der Electric Machinations AG beginnen.

<u>Der Background der Electric Machinations AG:</u>

Die Aktiengesellschaft gründete sich 2002. Laut dem letzten Jahresabschlussbericht vor dem Geldwäsche- und Drogenskandal machte das Unternehmen einen Gewinn von über 2 Milliarden Euro und lag damit auf einer Ebene mit Unternehmen wie Adidas. Trotz des großen Gewinns ist die Electric Machinations AG den meisten wohl kein Begriff. Der Hintergrund der geringen medialen Präsenz und auch der beschwerlichen Ermittlungen ist das unübersichtliche Firmengeflecht des Konzerns. Die Electric Machinations AG war ein riesiger, facettenreicher Mischkonzern mit Hauptsitz in Hannover. Das Unternehmen war stark diversifiziert in den Bereichen Industrieausrüstung, Fertigung, weltweiter Versand, Bau- und Gastgewerbe und Waffenunternehmen. Insgesamt war der Konzern in 14 Abteilungen untergliedert.

<u>Ein Nährboden für Geldwäsche:</u>

Für die Ermittler ein Grund, warum einige Mitarbeiter unbehelligt Drogengeld durch den Konzern waschen konnten. Bis heute ist das ganze Ausmaß nicht aufgeklärt und wird auch wohl nie im Gesamten aufklärbar sein. Fest steht aber die hinter dem Drogenhandel steckende Strategie. Das „Pink-Meth“ wurde von der Wäscherei aus zu den anderen Unternehmensabteilungen geliefert. Die Abholung in der Wäscherei erfolgte immer durch die An- und Abfahrt des dem Konzern angegliederten Security Unternehmens, welches für alle Standorte und Abteilungen in Deutschland zuständig war. Dadurch konnten die fertig abgepackten Drogen über das Bundesgebiet verteilt werden. Die Einnahmen aus den Drogenverkäufen flossen dann über den Dienstleistungssektor des Konzerns in das versteuerbare Vermögen. Ein fast nicht aufzuklärendes Geldwäschemodell, da der Nachweis der nichtbewirteten Kunden in Hotel und Gastronomie den Beamten durchaus schwer fällt. Ansatzpunkt waren dann aber die erheblichen Bonuszahlungen an einzelne Mitarbeiter. So erhielt der Geschäftsführer der Security Abteilung

alleine im Zeitraum Ende Juni 2011 bis Mitte Juli 2013 auf seinem Girokonto Geldbeträge verschiedener Sparten der Electric Machinations AG in Höhe von insgesamt 96.000 Euro unter dem Betreff „Bonus“ oder vergleichbaren Verwendungszwecken. Die Zahlungseingänge variierten zwischen 5.000 Euro und 11.000 Euro. Ein ähnlicher Betrag wurde in Form von Unternehmensanteilen ausgezahlt.
„Es ist wie ein Kartenhaus“, schilderte damals ein Ermittlungsbeamter: „Bricht einer sein Schweigen, fällt das ganze Kartenhaus in sich zusammen.“
Und das Kartenhaus fiel. Mehrere Mitarbeiter der Security-Abteilung brachten nach und nach Details der Machenschaften ans Licht, sodass die Staatsanwaltschaft über 50 Anklagen erheben konnte.

Die Kanzlei des Konzerns und der Vorstandsvorsitzende:

Lange betitelte die Boulevard-Presse den Vorstandsvorsitzenden Hans Lindau als deutschen „Pablo Escobar“. So ganz der Realität entsprach das wohl aber nicht. Herr Lindau kommt eher als unscheinbarer Geschäftsmann daher, den man mit Drogen nie in Verbindung gebracht hätte. Auch wurde immer wieder betont, dass die anderen Beschuldigten nach außen nie einen verdächtigen Eindruck machten.
Auf diesen Aspekt berief sich auch stets die kurzzeitig in den Fokus der Berichterstattung geratene Kanzlei Florish Area Law. Die Kanzlei vertrat seit der Gründung des Konzerns die Electric Machinations AG in fast allen Angelegenheiten ua im Rahmen von Immobilienkäufen, Firmenübernahmen und Verwaltung von Geld und Wertpapieren. So vertrat Florish Area Law den Konzern ua bei dem Kauf der Washify GmbH im Jahr 2005. Der ehemalige Eigentümer Herr Wesch konnte sich noch genau an den Kauf und die Vertretung der Florish Area Law erinnern: „Die Anwälte der Florish Area haben mich schon sehr unter Druck gesetzt. Die wollten unbedingt den Kauf vor der Hauptversammlung der Electric Machinations AG abschließen. Ich wollte erst gar nicht verkaufen, aber mein Anwalt und ich haben letztendlich dem Druck nachgegeben. Schließlich wollte ich ja auch, dass meine Arbeitnehmer weiterhin einen guten Job haben.“ Nicht fassen konnte Herr Wesch dann aber den Missbrauch seiner ehemaligen Wäscherei als Drogenlabor. „Die Begehung war schon recht merkwürdig. Immer wieder wurden die Räumlichkeiten mit dem Grundriss abgeglichen. Ich dachte, dass ein Umbau vorgenommen werden sollte. Deswegen war auch ein Baurechtexperte der Florish Area immer mit vor Ort. Aber dass dann ein Drogenlabor gebaut wurde, entzog sich meiner Vorstellungskraft.“ Auch die Bonuszahlungen liefen über die Anderkonten der Kanzlei. „Die Zahlungen wurden regulär auf das Anderkonto eingezahlt und wir haben nach Maßgabe der von uns entwickelten Verträge die Bonuszahlungen vorgenommen. Insbesondere im Bereich der Rüstungsindustrie ist ein Sicherheitssystem notwendig, und durch die ständige Veränderung der Unternehmensstruktur konnten die Grundgehälter nicht mehr die Leistungen der Mitarbeiter hinreichend vergüten. Deswegen entschied sich unsere Mandantin damals zum Modell der Bonuszahlungen. Wir haben für diese Fälle flexible Verträge entwickelt, nach deren wir die Finanzierung der Bonuszahlung für unsere Mandantin vorgenommen haben “, so der Partner der Kanzlei Dr. Albert Tross.

Bis heute beteuert die Florish Area Law, dass nie der Verdacht der Geldwäsche aufkam und dass erst recht keine Kenntnis von dem Drogengeschäft ihrer Mandantin bestand. „Selbst wenn ein solcher Verdacht aufgekommen wäre, haben wir uns überwiegend in Rechtsberatungsmandaten und Prozessvertretungen befunden, die von einer Verdachtsmeldung freistellen“, so Dr. Albert Tross weiter.
Kurzzeitig ermittelte auch die Staatsanwaltschaft in die Richtung der Florish Area Law und auch zahlreiche Beschwerden von Rechtsanwaltskollegen gingen bei den zuständigen Kammern ein, aber mangels vorhandener Beweise wurde nie Anklage gegen Angehörige der Kanzlei erhoben.

Wie geht es weiter:

Mittlerweile wurde die Electric Machinations AG von der Generalversammlung aufgelöst. Die einzelnen Sparten wurden von anderen Unternehmen aufgekauft und fungieren zum Teil unter anderem Namen. Die Prozesse gegen die Verantwortlichen des Drogenskandals laufen noch. Die Ermittler gehen aber davon aus, dass der gesamte Skandal nie aufgeklärt werden kann. Der ehemalige Vorstandsvorsitzende Hans Lindau hat mittlerweile der Florish Area Law das Mandat im Strafprozess entzogen.

Hannover Kolumne

Bl. 7

15.05.2018 Zeitung Nr. 33 I I 2,90€

Erneute Durchsuchung bei Florish Area Law

Das hannoversche Büro von Florish Area Law ist erneut durchsucht worden. Es ist mittlerweile die dritte Durchsuchung.

Erneut wurde im Rahmen des Ermittlungsverfahrens gegen die Electric Machinations AG die Kanzlei Florish Area Law durch die Kriminalpolizei für eine Durchsuchung ins Visier genommen.
Florish Area teilte uns mit, dass die Durchsuchung sich nicht gegen die Kanzlei selbst, sondern gegen Dritte im Rahmen des Geldwäsche- und Drogenlaborskandals richtet. Die Sozietät kooperiert mit der Staatsanwaltschaft unter Beachtung ihrer Verschwiegenheitsverpflichtungen und einschlägiger gerichtlicher Beschlüsse. „Die Kanzlei ist selbst nicht an diesen Verfahren beteiligt“, erklärte die Sprecherin der Kanzlei Dr. Petra Ricera.
Die Büroräume von Florish Area waren auch in der Vergangenheit schon mehrfach ins Visier der Staatsanwaltschaft gelangt. Damals ging es um Finanzgeschäfte der Electric Machinations AG. In diesem Prozess hat die Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt das Verfahren eingestellt.

Ob die Kanzlei diesmal selbst zum Gegenstand von Ermittlungsverfahren wird, bleibt abzuwarten. Bisher ist jedoch nicht davon auszugehen. So teilte diesbezüglich selbst die Staatsanwaltschaft mit, dass „im Rahmen des Geldwäsche- und Drogenlaborskandals Räumlichkeiten von Rechtsanwälten in Hannover durchsucht worden sind. Die auf § 103 StPO gestützte Maßnahme richtet sich gegen Dritte, also nicht gegen Beschuldigte“. Einzelheiten wollten die Ermittler mit Verweis auf die laufenden Ermittlungen nicht erklären.

RTO Recht Tribun Online

Prozessauftakt im Skandal um Geldwäsche und Drogenlabore

30.11.2019

Rubrik: Berufsbild der Anwälte

Prozessauftakt in Hannover - Vor dem Landgericht Hannover wird gegen den Vorstand der Electric Machinations AG verhandelt. Nach einigen Terminverschiebungen hat am Mittwoch, den 28.11.2019 vor dem Landgericht Hannover der Prozess um die Geldwäsche- und Drogenaffäre begonnen. Es geht dabei um Millionenbeträge, die durch das Unternehmenskonstrukt gelaufen sind.

Dem Firmengeflecht wird vorgeworfen, in Millionenhöhe Geld aus kriminellen Aktivitäten und Transaktionen gewaschen zu haben. Der Vorstandsvorsitzende Hans Lindau soll Initiator der Machenschaften gewesen sein. Die Beweislast ist erdrückend. Eigentlich Stoff genug, um monatelang auf den Titelseiten der Gazetten zu landen. Im Mittelpunkt sollten daher eigentlich die Vorwürfe rund um den Geldwäsche- und Drogenlaborskandal im Firmengeflecht stehen. Der Prozessauftakt wurde aber zur Show der Anwälte von Florish Area Law. Schon nach dem ersten Prozesstag ergeben sich Vorwürfe eines vermeintlichen Fehlverhaltens gegen die Verteidiger des Angeklagten.

Es steht deswegen schon wieder bei einer Vertretung von der Kanzlei Florish Area Law die Frage im Raum, wie weit Anwälte in ihrem Beruf gehen düfen.

JOBBÖRSE

Referendare (m/w/d) und **wissenschaftliche Mitarbeiter** (m/w/d) im Bereich...

Referendare (m/w/d) und **wissenschaftliche Mitarbeiter** (m/w/d) im Bereich...

Wissenschaftliche Mitarbeiter (m/w/d) im Bereich IP & Data & Tech

Rechtsanwälte (m/w/d) im Bereich Corporate / M&A / Private Equity

Referendare (m/w/d) und **wissenschaftliche Mitarbeiter** (m/w/d) im Bereich...

Rechtsanwälte (m/w/d) im Bereich Corporate / M&A / Private Equity

ALLE JOBANGEBOTE

RTO Recht Tribun Online

„Man könne nicht behaupten, dass die bisherigen Prozesse der Kanzlei Florish Area Law nicht erfolgreich geführt wurden. Man denke nur an die Abwicklung der riesigen Schadensumme bei dem Betrugsskandal der Kryptowährung Jedermann-Coin oder den Vergleichsverhandlungen bei dem Wertpapierbetrug der Technikfirma Muskla. Jedoch bleibt bei all den Prozessen ein fader Beigeschmack“, so der jahrelange Gerichtsbeobachter Peter Altmodisch.

Fehlverhalten der Anwälte von Florish Area?

Der erste Prozesstag war deshalb gekennzeichnet von einer hitzigen Stimmung. So berichtete ein Anwalt der Nebenkläger von haltlosen Äußerungen gegenüber dem Gericht und Kollegen und dem Versuch der Prozessverschleppung. Inwieweit die Anwälte der Kanzlei sich derart verhalten haben, ist nicht weiter bestätigt. Jedenfalls sprach auch der Sprecher der Staatsanwaltschaft von einer „regelrechten Show“, verweigerte aber weitere Angaben zu dem Verhalten der Rechtsanwälte. Die Anwälte bestätigten aber, dass eine Vielzahl von Beweisanträgen gestellt wurden, die, zumindest nach Ansicht der Nebenkläger, offensichtlich ins Leere liefen.

Man darf auf den weiteren Prozessverlauf gespannt sein.

Das könnte Sie auch interessieren:

Kammergericht Berlin
Das Kammergericht hält Kunst- und Pressefreiheit hoch. In dem Prozess um eine Karikatur in einer Boulevardzeitung schloss sich das Kammergericht der Argumentation der Beklagten an und ...

Rathaus Berlin
Das Rathaus unterstützt junge Künstler und Rechtswissenschaftler mit dem interdisziplinären Projekt „Kunstfreiheit und ihre Beispiele“ ...

Betriebsgeheimnisse
Neue Statistik zeigt: Immer häufiger werden Betriebsgeheimnisse verraten. Die neuen unabhängigen Daten der Berliner-Statistiker zeigen …

JOBBÖRSE

Referendare (m/w/d) und **wissenschaftliche Mitarbeiter** (m/w/d) im Bereich...

Referendare (m/w/d) und **wissenschaftliche Mitarbeiter** (m/w/d) im Bereich...

Wissenschaftliche Mitarbeiter (m/w/d) im Bereich IP & Data & Tech

Rechtsanwälte (m/w/d) im Bereich Corporate / M&A / Private Equity

Referendare (m/w/d) und **wissenschaftliche Mitarbeiter** (m/w/d) im Bereich...

Rechtsanwälte (m/w/d) im Bereich Corporate / M&A / Private Equity

ALLE JOBANGEBOTE

Fachanwälte für Medien- und Urheberrecht

Florish Area Law
Partnerschaft mbB
Am Bischhofstor 1
30167 Hannover

MMN Rechtsanwalts GmbH
Großbeerenstraße 200b
14482 Potsdam
Mail: info@mmn.com
Datum: 14.06.2022

Unterlassungsanspruch und Zahlungsbegehren
gegen die Cinemaniac Kassenschlager GmbH

Sehr geehrte Frau Kollegin Dr. Ricera,

hiermit nehmen wir Bezug auf Ihre Schreiben vom 06.06.2022.
Am 20.02.2022 teilten wir Ihnen mit, dass wir die Cinemaniac Kassenschlager GmbH anwaltlich vertreten. Im Zuge dessen ist jegliche Korrespondenz nur noch über uns zu führen. Nichtsdestotrotz kontaktierten Sie unsere Mandantin zwecks Zahlungsbegehren. Ihr Schreiben übte starken Druck auf unsere Mandantin aus. Nur durch ein zusätzliches Meeting konnten wir eine nicht notwendige Zahlung vermeiden. Wir erwägen, den Vorfall der Rechtsanwaltskammer zu melden.
Zu Ihren aufgeworfenen Punkten nehmen wir wie folgt Stellung:

Zum Zahlungsbegehren:
Herrn Paul Gutmann steht keine Vergütung aus dem am 05.09.2021 mit der Cinemaniac Kassenschlager GmbH geschlossenen Dienstvertrag zu. Der Dienstvertrag wurde am 20.02.2022 wirksam beendet. Die vor der Beendigung vertraglich zu erbringenden Leistungen blieb Herr Gutmann weitestgehend schuldig. Die erbrachten Leistungen waren unbrauchbar.

Herr Gutmann hat sich trotz mehrfacher Ermahnungen und Erinnerungen per Mail nicht an vereinbarte Fristen gehalten. Dadurch wurde der Zeitplan der Filmproduktion erheblich gefährdet.

Siehe: Mailverkehr zur Überarbeitung der Produktionsunterlagen im Anhang

Die Bearbeitung des Drehbuchs und des Storyboards lag qualitativ und quantitativ weit unter den Tätigkeiten der anderen Fachberater. Einen essentiellen Bestandteil der Fachberatertätigkeit bildet neben der Überarbeitung der Produktionsunterlagen die gemeinsame Entwicklung der Endfassung des Drehbuchs und Storyboards. Die dafür vorgesehenen Meetings verpasste Herr Gutmann aufgrund seines eigenen Verschuldens.

Siehe: Ebenfalls Mailverkehr zur Überarbeitung der Produktionsunterlagen im Anhang

Auch die Tätigkeiten am Set entsprachen nicht den erwartbaren Leistungen. Schon während des ersten Drehtages fiel Herr Gutmann immer wieder durch Unachtsamkeiten und störendes Verhalten auf. Dadurch mussten die Szenen mit Herrn

Gutmann überdurchschnittlich oft neu gedreht werden.

Siehe: Drehprotokoll im Anhang

Der Zeitplan der Produktion wäre bei weiteren Einsätzen von Herrn Gutmann stark gefährdet gewesen.

Letztlich hat Herr Gutmann mit einer fahrlässig herbeigeführten Corona-Infektion die Teilnahme an weiteren Drehtagen verhindert. Durch die fahrlässige Infektion mit dem Corona-Virus hat Herr Gutmann seine vertraglichen Pflichten verletzt und berechtigte daher die Cinemaniac Kassenschlager GmbH zur Kündigung des Dienstvertrags. Laut dem zwischen unserer Mandantin und Herrn Gutmann geschlossenen Dienstvertrag stellt es einen Kündigungsgrund dar, wenn der Dienstverpflichtete durch eine unzulässige Tätigkeit den Dreh gefährdet (§ 6 des Dienstvertrags). Entgegen der geltenden Corona-Bestimmungen war Herr Gutmann auf einer Party und wurde anschließend am Set positiv auf das Corona-Virus getestet. Im Anschluss verweigerte Herr Gutmann ein sicheres Wiedereingliederungsverfahren.

Siehe: Coronainfektionsnachweis und Social-Media-Auftritt von Paul Gutmann als Beleg für unzulässige Partybesuche

Zudem wurde durch Ihre Mandatierung und der in Ihrem Besitz befindlichen Produktionsunterlagen der berechtigte Verdacht bestätigt, dass Herr Gutmann geheime Produktionsunterlagen an unbefugte Dritte weitergegeben hat.

Zur Unterlassungs- und Verpflichtungserklärung:
Unsere Mandantin wird die Unterlassungs- und Verpflichtungserklärung nicht unterschreiben. Zur Begründung verweisen wir zunächst auf unser Schreiben vom 10.02.2022.
Ihr Unterlassungsanspruch scheitert schon an der Tatsache, dass die vorgelegten Unterlagen interne, nicht zur Veröffentlichung geeignete Unterlagen sind, die noch der Umsetzung durch den Dreh und den Schnitt bedürfen. Der Regisseur Stephan Bergspiel empfindet seine Dokumentarfilme als dynamische Projekte, die erst durch den Schnitt ihre endgültige Wirkung und Vollendung erfahren. Insofern kann von den Unterlagen keine drohende Rechtsgutverletzung ausgehen. Darüber hinaus stehen Ihnen auch keine Auskünfte über die Produktion zu. Der Produktion stehen bei der Aufarbeitung historischer Stoffe Gestaltungsspielräume zu. Die Umsetzung des Filmprojekts ist von der Kunstfreiheit geschützt. Selbst wenn durch vereinzelte Szenen Rechte verletzt sein sollten, treten diese hinter der Kunstfreiheit zurück.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Rechtsanwältin Maria Kron

Anhänge

- **Kündigung**
- **Corona Infektionsnachweis**
- **Corona Inzidenzen Niedersachsen**
- **Screenshot der Social-Media-Seite von Paul Gutmann**
- **Drehprotokoll, Drehverzögerung wegen Paul Gutmann**
- **Mailverkehr, Arbeitsverweigerung von Paul Gutmann**

Cinemaniac
Kassenschlager GmbH

Cinemaniac Kassenschlager GmbH
Rosenthaler Str. 40g, 10178 Berlin
Mail: info@kassenschlager.com

Paul Gutmann
Montgomery-Allee 38a
30175 Hannover

Betreff: Außerordentliche Kündigung des Dienstvertrags

Sehr geehrter Herr Gutmann,

hiermit kündigen wir das bestehende Dienstleistungsverhältnis, geschlossen am 05.09.2021, fristlos und aus wichtigem Grund. Wir bedauern, diesen Schritt gehen zu müssen, sehen aber aufgrund der unten aufgeführten Umstände keine andere Möglichkeit. Wir haben in Sie als Vertragspartner kein Vertrauen mehr. Somit ist keine Grundlage mehr für eine angemessene Zusammenarbeit gegeben, weshalb hiermit das Dienstleistungsverhältnis mit sofortiger Wirkung beendet ist.

Zur Begründung:
Wir möchten unsere Kündigung wie folgt begründen:
Die Überarbeitung der Produktionsunterlagen blieben weit hinter den erwartbaren Leistungen zurück. Die Überarbeitungen und Ideen waren unbrauchbar und konnten nicht verwertet werden. Vielmehr noch verursachten diese einen Mehraufwand für das Produktionsteam. Überdies war die Überarbeitungsdauer erheblich länger als die Überarbeitungen der anderen Fachberater, und wichtige Meetings wurden bewusst verpasst. Die Leistungen am Set entsprachen ebenfalls nicht den Erwartbaren, sodass wir für die Einhaltung des Drehzeitplans auf andere Komparsen zurückgreifen müssen.
Zudem haben Sie durch Ihre fahrlässig herbeigeführte Coronainfektion die Produktion und die anderen Mitarbeiter gefährdet. Während der Infektion hielten Sie sich auch nicht an die Weisungen unseres Produktionsteams, sodass eine Wiederaufnahme der Tätigkeit am Set nicht möglich war.
Letztlich steht der begründete Verdacht im Raum, dass Sie der Geheimhaltung unterliegende Sachverhalte und Dokumente an Dritte weitergegeben haben. Wie aus dem Vertrag ersichtlich, ist über die Produktionsabläufe Stillschweigen zu bewahren. An den Produktionsunterlagen hat die Cinemaniac Kassenschlager GmbH das ausschließliche Nutzungsrecht.
Wir sehen uns deshalb dazu gezwungen, das Vertragsverhältnis zu kündigen, weil ein weiterbestehendes Dienstleistungsverhältnis nicht mehr tragbar für die Cinemaniac Kassenschlager GmbH ist.
Wir weisen darauf hin, dass jeder der genannten Gründe uns zur außerordentlichen Kündigung des Dienstvertrags berechtigt, spätestens aber das Zusammenwirken aller Gründe uns zur Kündigung berechtigt.
Letztlich fordern wir Sie auf, die zugesandten Produktionsunterlagen unverzüglich an uns zurückzugeben.

Mit freundlichen Grüßen

Geschäftsführer Will Cinemar
20.02.2022, Berlin

Bescheinigung über das Ergebnis eines Antigentests zum Nachweis des Coronavirus SARS-CoV-2

(Test result certification for coronavirus antigen test)

Diese Bescheinigung ist 24 Stunden gültig und kann beliebig oft eingesetzt werden.

Test durchgeführt/ beaufsichtigt durch (Test conducted / supervised by)

☒	**Arbeitgeber/Arbeitgeberin/ Firma/Unternehmen** (employer, company):	☐	**Betreiber/Betreiberin** (für Orte iSd. §§ 8 - 12, 17 CVO) **Veranstalter/Veranstalterin** (organizer/operator/promoter)

Name/Firma*: (name/company)	Cinemaniac Kassenschlager GmbH
Adresse: (address)	Rosenthaler Straße 40g, 10178 Berlin
testende Person: (testing person)	Nicole Fernseh-Total (Aufnahmeleitung)

* Eine testende Person kann sich ein Ergebnis nicht selbst bescheinigen!

Getestete Person (Tested person)

Titel, Name: (title, surname)	Gutmann
Vorname: (forename)	Paul
Adresse: (address)	Montgomery-Allee 38a, 30175 Hannover
Geburtsdatum: (date of birth)	23.05.1990

PoC - Antigen-Schnelltest / Selbsttest (Covid-19 rapid antigen test / Self Test)

☒	Betriebliche Testung (employees test)	☐	Vor-Ort Testung (für Orte iSd. §§ 8 - 12, 17 CVO) durch Betreiber oder deren beauftrage Person (on-side-test by operator)

Name des Tests (Test name):	SARS-CoV-2 Ag Schnelltestkit
Hersteller (Manufacturer):	Hangzhou Jucheng Medical Products Co., Ltd

Testdatum / Testuhrzeit (Date / Time of the test):

Fr., 28.01.2022; 09:03 Uhr

Test - Art (Test type):	☒ PoC-Antigen-Schnelltest (Rapid antigen test)	☐ Selbsttest **unter Aufsicht** (Self Test under supervision)
Test - Ergebnis (Result of the Test):	☒ Positiv* (positive)	☐ Negativ (negative)

* Bitte begeben Sie sich bei einem positivem Testergebnis unmittelbar in Selbstisolation und setzen sich mit dem Gesundheitsamt in Verbindung. Bitte vermeiden Sie unmittelbare Kontakte und halten die Hygiene- und Infektionsschutzmaßnahmen strikt ein.

Die testende Stelle hat im Falle eines positivem Testergebnis unverzüglich das örtlich zuständige Gesundheitsamt über das Ergebnis der Testung zu informieren und dabei die Kontaktdaten der getesteten Person anzugeben.

Cinemaniac Kassenschlager GmbH
- Die Aufnahmeleitung -

N.F.Total

28.01.2022

Datum (Date)

Stempel / Unterschrift (Stamp / Signature)

freindbook.de

friendbook.de

Friendbook durchsuchen

Paul Gutmann

Social-Person

Beiträge | Info | Freunde | Fotos | Videos | Besuche | Mehr

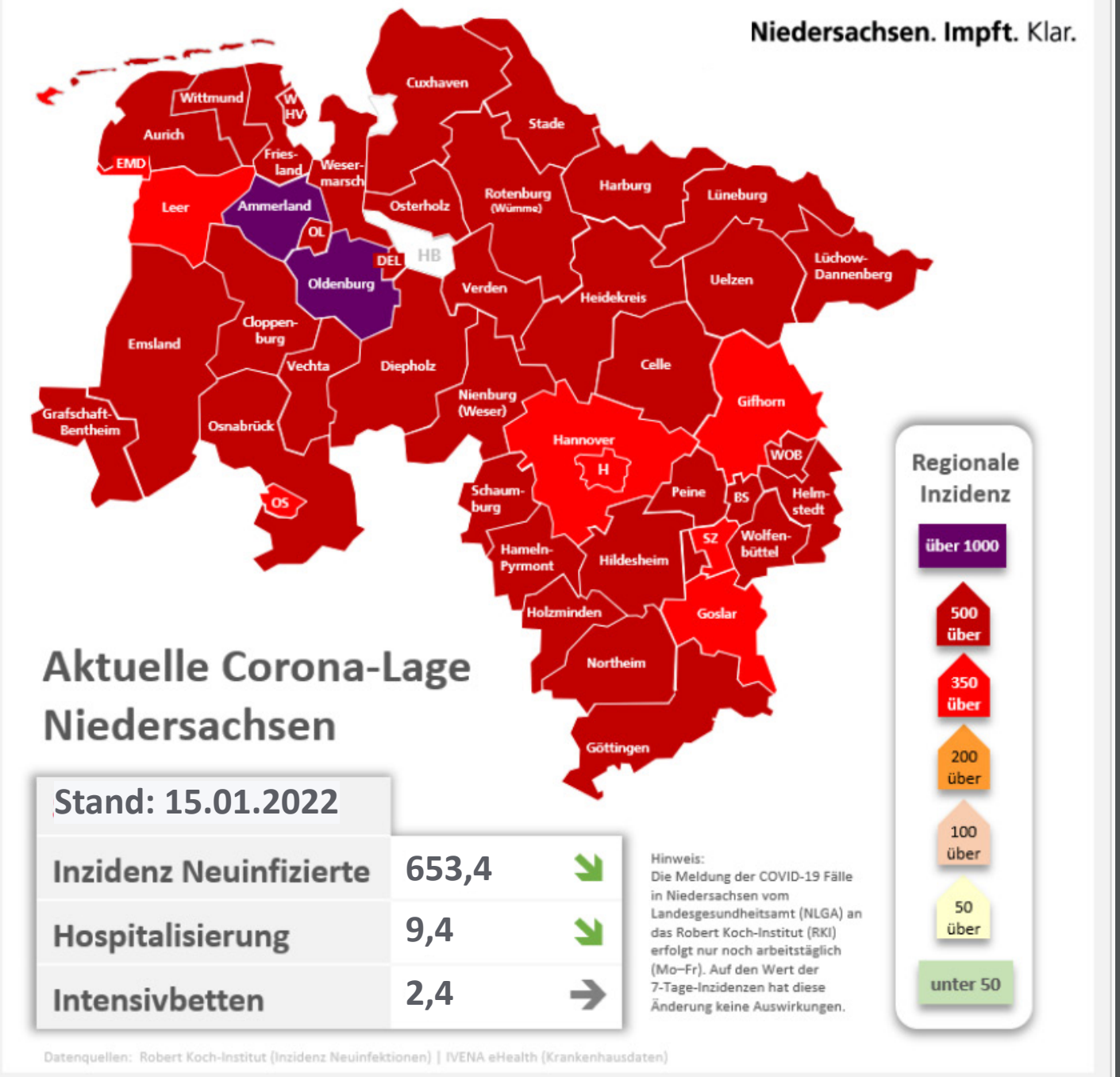
Gefällt mir | Kommentieren | Teilen

Paul Gutmann
Super Party! Mit einem klasse Privat-Konzert, nächtes Mal gerne wieder und dann mit mehr Leuten ohne Maske. Hält sich ja eh keiner dran ;) #HannoverPrivatPartys #HannovergegenCorona #Underground

Januar 2022

Dezember 2021

Bl. 14


Niedersachsen. Impft. Klar.
Wittmund
WHV
Aurich
EMD
Friesland
Wesermarsch
Cuxhaven
Stade
Osterholz
Rotenburg (Wümme)
Harburg
Lüneburg
Leer
Ammerland
OL
DEL
HB
Oldenburg
Verden
Heidekreis
Uelzen
Lüchow-Dannenberg
Emsland
Cloppenburg
Vechta
Diepholz
Celle
Gifhorn
Nienburg (Weser)
Grafschaft-Bentheim
Osnabrück
Hannover
H
WOB
Schaumburg
Peine
BS
Helmstedt
OS
SZ
Wolfenbüttel
Hameln-Pyrmont
Hildesheim
Holzminden
Goslar
Northeim
Göttingen
Aktuelle Corona-Lage Niedersachsen
Stand: 15.01.2022
Inzidenz Neuinfizierte 653,4
Hospitalisierung 9,4
Intensivbetten 2,4
Hinweis:
Die Meldung der COVID-19 Fälle in Niedersachsen vom Landesgesundheitsamt (NLGA) an das Robert Koch-Institut (RKI) erfolgt nur noch arbeitstäglich (Mo–Fr). Auf den Wert der 7-Tage-Inzidenzen hat diese Änderung keine Auswirkungen.
Regionale Inzidenz
über 1000
500 über
350 über
200 über
100 über
50 über
unter 50
Datenquellen: Robert Koch-Institut (Inzidenz Neuinfektionen) | IVENA eHealth (Krankenhausdaten)

Cinemaniac
Kassenschlager GmbH

Filmprojekt: „Im Labyrinth der Geldwäsche“

Szene: Prozessauftakt

Einstellung-Set: Anwälte laufen den Flur entlang

Take-Nr. (Video-Datei)	**Ergebnis**
1	☒ abgebrochen ☐ OK ☐ gut ☐ beste Paul Gutmann niest in die Kamera
2	☒ abgebrochen ☐ OK ☐ gut ☐ beste P. Gutmann stolpert auf dem Weg zum Gerichtssaal
3	☐ abgebrochen ☒ OK ☐ gut ☐ beste Lichteinstellung nicht optimal
4	☐ abgebrochen ☐ OK ☒ gut ☐ beste
5	☒ abgebrochen ☐ OK ☐ gut ☐ beste P. Gutmann bittet während des Takes um ein Taschentuch
6	☒ abgebrochen ☐ OK ☐ gut ☐ beste P. Gutmann vergisst die Sonnenbrille
7	☒ abgebrochen ☐ OK ☐ gut ☐ beste P. Gutmann schaut entgegen der Anweisung direkt in die Kamera
8	☐ abgebrochen ☐ OK ☒ gut ☐ beste
9	☐ abgebrochen ☒ OK ☐ gut ☐ beste Kameraeinstellung teils unscharf
10	☐ abgebrochen ☐ OK ☐ gut ☒ beste

Filmprojekt: „Im Labyrinth der Geldwäsche“

Szene: Prozessauftakt

Einstellung-Set: im Gerichtssaal (One Shot)

Take-Nr. (Video-Datei)	**Ergebnis**
1	☒ abgebrochen ☐ OK ☐ gut ☐ beste P. Gutmann hustet u. benötigt Wasser
2	☒ abgebrochen ☐ OK ☐ gut ☐ beste P. Gutmann schwitzt, Make-up verwischt
3	☐ abgebrochen ☐ OK ☒ gut ☐ beste
4	☐ abgebrochen ☒ OK ☐ gut ☐ beste Richter verhaspelt sich, fängt sich aber wieder
5	☐ abgebrochen ☐ OK ☒ gut ☐ beste
6	☒ abgebrochen ☐ OK ☐ gut ☐ beste P. Gutmann sitzt auf dem falschen Stuhl
7	☒ abgebrochen ☐ OK ☐ gut ☐ beste P. Gutmann stellt eine Frage während laufender Szene
8	☐ abgebrochen ☐ OK ☐ gut ☒ beste
9	☐ abgebrochen ☐ OK ☐ gut ☐ beste
10	☐ abgebrochen ☐ OK ☐ gut ☐ beste

Von: Nicole Fernseh-Total <nicole@kassenschlager.de>
Gesendet: Montag 20. Dezember 2021 13:11
An: Paul Gutmann <bettercallpaul@ra-gutmann.de>
Betreff: Überarbeitung Produktionsunterlagen

Lieber Paul,

leider konnten wir nicht abschließend mit Dir über Deine Überarbeitungsideen reden. Bitte überprüfe doch beim nächsten Meeting endlich Deine Internetverbindung. Der nächste Schritt ist die Storyboard-Erstellung für ausgewählte Szenen. Unser Grafikdesigner wird sich mit Dir zeitnah in Verbindung setzen und das Vorgehen besprechen. Wir haben aufgrund Deiner bisherigen Überarbeitungen Dich nur für wenige Storyboards eingeteilt. Der Grafikdesigner wird sich zudem nur melden, wenn er Rückfragen hat. Wir hoffen, dass die Kommunikation dann am Set besser funktioniert. In dem Meeting haben wir natürlich auch die paar wenigen Drehbuchseiten besprochen, an denen Du Anmerkungen gemacht hast. Deine Anregungen waren leider nicht zielführend, sondern haben den Entstehungsprozess eher aufgehalten. Auch kamen die Überarbeitungen wieder viel zu spät. Wir haben Dir die einzelnen Szenen mit unseren Anmerkungen zurückgeschickt. An diese Vorgaben solltest Du Dich am Set halten. Das Drehbuch schicken wir Dir für die Drehtage nochmal postalisch zu.
Beste Grüße
Nicole

-----Ursprüngliche Nachricht-----
Von: Paul Gutmann [mailto:bettercallpaul@ra-gutmann.de]
Gesendet: Freitag 17. Dezember 2021 19:30
An: Nicole Fernseh-Total <nicole@kassenschlager.de >
Betreff: Überarbeitung Film

Überarbeitungen Gutmann.pdf

-----Ursprüngliche Nachricht-----
Von: Nicole Fernseh-Total [mailto: nicole@kassenschlager.de]
Gesendet: Freitag 10. Dezember 2021 17:13
An: Paul Gutmann <bettercallpaul@ra-gutmann.de>
Betreff: Überarbeitung Film

Hallo Paul,

bei Dir geht keiner ans Telefon. Wir brauchen dringend Deine Überarbeitungen. Ich verstehe bei bestem Willen nicht, warum Du uns die Dokumente nicht zuschickst. Alle anderen Fachberater haben schon fristgerecht geliefert. Es ist als Fachberater Deine eigene Aufgabe, zu recherchieren und Dein Fachwissen miteinzubringen. Du hattest genug Zeit, Dich in den Fall einzulesen. Außerdem haben wir Dir unser ganzes Recherchematerial zur Verfügung gestellt.

So können wir nicht weiterarbeiten und müssen sonst einen anderen Fachberater beauftragen. Wir verlangen von Dir, die nächsten Fristen einzuhalten und ordentlich zu arbeiten.
Ich hoffe, Du hast Verständnis für meine etwas harschen Worte. Wir müssen aber unbedingt den Produktionsplan einhalten.

Liebe Grüße
Nicole

-----Ursprüngliche Nachricht-----
Von: Paul Gutmann [mailto:bettercallpaul@ra-gutmann.de]
Gesendet: Mittwoch 08. Dezember 2021 23:30
An: Nicole Fernseh-Total <nicole@kassenschlager.de >
Betreff: Überarbeitung Film

Liebe Nicole,

ich erhielt bisher keine Antwort von Dir auf meine Mail. Um eine fachgerechte Überarbeitung vornehmen zu können, brauche ich die Informationen über das Vorgehen von Florish Area. Sonst kann ich leider nicht weiterarbeiten.
Für mich stehen in den Szenen Berufsrechtsverstöße im Raum, die durchaus gezeigt werden können und sollten, jedoch brauche ich zur näheren Prüfung Hintergrundinformationen. Ich schaue auch nochmal nach, wo ich das Drehbuch auf dem PC abgelegt habe. Dann kann ich den Gesamtkontext besser beurteilen. Irgendwie läuft mit meinem PC etwas nicht richtig. Es sind nur noch die Szenen da, in denen ich kleine Anmerkungen wegen der Berufsrechtsverstöße gemacht habe. Wir sollten das ganze Drehbuch bzgl. der Darstellung der Kanzlei durchgehen. Ansonsten habe ich eigentlich keine Anmerkungen zum Drehbuch. Alles Spitze ;)
Bitte ruf mich doch mal auf meiner Kanzleinummer an.

-----Ursprüngliche Nachricht-----
Von: Nicole Fernseh-Total [mailto: nicole@kassenschlager.de]
Gesendet: Samstag 04. Dezember 2021 09:13
An: Paul Gutmann <bettercallpaul@ra-gutmann.de>
Betreff: Überarbeitung Film

Hallo Paul,

wir haben schon wieder nicht innerhalb der Frist Deine Überarbeitungen bekommen. Wir müssen daher das Meeting verschieben.
Unten erhältst Du den neuen Einladungslink. Bitte gib uns bis zum 8.12. eine Rückmeldung.

Online-Meeting
Beitreten Ablehnen
19/12/21 10:00 AM

Beste Grüße
Nicole

-----Ursprüngliche Nachricht-----
Von: Paul Gutmann [mailto:bettercallpaul@ra-gutmann.de]
Gesendet: Montag 22. November 2021 11:13
An: Nicole Fernseh-Total <nicole@kassenschlager.de >
Betreff: Überarbeitung Film

Liebe Nicole,

vielen Dank für das angnehme Telefonat und den Aufschub zur Bearbeitung bis Freitag. Über einige Drehbuchseiten musste ich sehr lange nachdenken. Es besteht die Befürchtung, dass die Florish Area etwas falsch dargestellt wird. Ich kann der Presse nicht wirklich die Fakten entnehmen, die im Drehbuch verarbeitet wurden. Habt ihr im Vorfeld anderweitig recherchiert oder mit der Kanzlei gesprochen?
Ansonsten würde ich das in die Hand nehmen. Könntest Du mir nochmal das ganze Drehbuch zusenden. Ich habe das irgendwie nicht richtig gespeichert.

Beste Grüße
Paul

> -----Ursprüngliche Nachricht-----
> **Von**: Nicole Fernseh-Total [mailto: nicole@kassenschlager.de]
> **Gesendet:** Sonntag 21. November 2021 17:05
> **An:** Paul Gutmann <bettercallpaul@ra-gutmann.de>
> **Betreff:** Überarbeitung Film
>
> Guten Morgen Paul,
>
> leider erhielten wir bisher von Dir keine Rückmeldung. Bitte melde Dich doch bei uns telefonisch, um eine neue Frist auszumachen.
> Ansonsten können wir den Termin des Online-Meetings nicht einhalten und der Produktionsplan verzögert sich.
>
> Beste Grüße
> Nicole
>
> > -----Ursprüngliche Nachricht-----
> > **Von**: Nicole Fernseh-Total [mailto: nicole@kassenschlager.de]
> > **Gesendet:** Montag 15. November 2021 17:13
> > **An:** Paul Gutmann <bettercallpaul@ra-gutmann.de>
> > **Betreff:** Überarbeitung Film
> >
> > Hallo Paul,
> >
> > ich möchte Dich nochmal an die Überarbeitungsfrist erinnern. Wir erwarten Deine Ausarbeitungen bis zum Freitag, den 19.11.
> >
> > Grüße
> > Nicole

-----Ursprüngliche Nachricht-----
Von: Nicole Fernseh-Total [mailto: nicole@kassenschlager.de]
Gesendet: Freitag 01. Oktober 2021 17:13
An: Paul Gutmann <bettercallpaul@ra-gutmann.de>
Betreff: Überarbeitung Film

Hallo Paul,
unter dem folgenden Link sind die zur Überarbeitung bereitgestellten Drehbuchseiten und ein Gesamtmanuskript die nächsten 30 Tage verfügbar. Insgesamt haben wir Dich explizit für 30 Szenen eingeteilt. Die Besprechung erfolgt dann aber im Gesamtkontext des Filmprojekts.
Ich bitte Dich, die Überarbeitungen der Drehbuchseiten bis zum 19.11. vorzunehmen und an mich zurückzusenden. Nach der Bearbeitung erfolgt eine Besprechung der einzelnen Szenen mit dem Regisseur und dem Produktionsteam.
Die Besprechung werden wir über ein Online-Meeting abhalten. Wir bitten Dich, fristgerecht zu liefern, damit wir im Produktionszeitplan bleiben.
Für weitere Rückfragen kannst Du mich jederzeit erreichen.

filmmanuskript/imlabyrinthdergeldwaesche/gutmann.de

Beste Grüße
Nicole

Florish Area Law
Partnerschaft mbB
Am Bischhofstor 1
30167 Hannover
Tel. +49 511 766 555817
Fax +49 511 766 555819
www.florisharea.law
info@florisharea.law

Rechtsanwalt
Dr. Albert Tross

Rechtsanwältin
Dr. Petra Ricera

Rechtsanwältin
Dr. Ellen Bogen

Rechtsanwalt
Sergej Fehrlich

Rechtsanwalt
Michel Mitmeier

Rechtsanwältin
Klara Fall

Rechtsanwalt und Notar
Gerhard Stempel

Rechtsanwalt und Notar
Frederik von Schreib

Rechtsanwalt
Max Tech

Rechtsanwältin
Isolde Maduschen

Rechtsanwalt
Matt Eagle

Cinemaniac Kassenschlager GmbH
Rosenthaler Str. 40g
10178 Berlin
Mail: info@kassenschlager.com
z.Hd. Geschäftsführer Will Cinemar

Datum: 06.06.2022

Betreff: Vergütungszahlung
Paul Gutmann ./. Cinemaniac Kassenschlager GmbH

Sehr geehrter Herr Cinemar,

hiermit zeigen wir Ihnen an, dass Herr Paul Gutmann, Montgomery Allee 38a, 30175 Hannover, die Ansprüche aus dem mit Ihnen geschlossenen Dienstvertrag treuhänderisch an uns abgetreten hat. Das Bestehen der Bevollmächtigung wird anwaltlich versichert.

Aus dem mit Ihnen abgeschlossenen Dienstvertrag vom 05.09.2021 stehen Herrn Gutmann als Vergütung **6.000 Euro** zu, die bisher noch nicht gezahlt wurden. Laut Pressemitteilung der Zeitschrift „Film Lust“ endeten die vollständigen Drehvorbereitungen zum Film „Im Labyrinth der Geldwäsche“ Ende Februar dieses Jahres (www.filmlust.de/aktuelles). Damit ist gemäß § 5 des zwischen Ihnen und Herrn Gutmann geschlossenen Dienstvertrags für die Drehvorbereitung eine Vergütung iHv **4.000 Euro** fällig. Des Weiteren wurde Herr Gutmann für mindestens zehn Drehtage als Fachberater und Komparse eingeteilt. Pro Drehtag erhält Herr Gutmann laut Vertrag weitere 200 Euro, also insgesamt **2.000 Euro.**
Dem Vergütungsanspruch steht auch nicht Ihre am 20.02.2022 ausgesprochene Kündigung des Dienstvertrags entgegen. Bis zu diesem Zeitpunkt ist der größte Teil der vereinbarten Leistung vertragsgerecht erbracht worden. Darüber hinaus war die Kündigung rechtswidrig.
Herr Gutmann hat die nach seiner Fachkenntnis erforderlichen Überarbeitungen der Drehbücher vorgenommen. Mehrfach wies er die Aufnahmeleitung per Mail auf die rechtlichen Probleme der Drehbuchfassung hin. Er macht dies auch in den Drehbuchseiten kenntlich durch zielführende Anmerkungen, indem er an den einschlägigen Stellen auf die Unternehmenspersönlichkeitsrechtsverletzungen der Florish Area Law mbB hinwies Herr Gutmann erfüllte somit als juristischer Fachberater seine Aufgabe vollumfänglich. Richtigerweise ließ er seine vollständige Überarbeitung auch ruhen, bis über seine Anregungen entschieden wurde. Dass Sie die Anregungen von Herrn Gutmann nicht verwerten konnten, lag nicht an der Qualität seiner Leistung, sondern an Ihrer Fehleinschätzung.

Florish Area Law
Partnerschaft mbB
Am Bischhofstor 1
30167 Hannover
Tel. +49 511 766 555817
Fax +49 511 766 555819
www.florisharea.law
info@florisharea.law

Ebenfalls berechtigte die Coronainfektion von Herrn Gutmann nicht zur Kündigung des Dienstvertrags. Wie der angehängte Mailverkehr zeigt, hat Herr Gutmann der Aufnahmeleitung mehrfach dargelegt, nicht mehr mit Corona infiziert zu sein. Sie verweigerten aber mit einer fadenscheinigen Argumentation die Wiederaufnahme der Tätigkeiten von Herrn Gutmann.
Wir fordern Sie hiermit letztmalig dazu auf, die Vergütung iHv **6.000 Euro** auf das unten angegebene Konto zu überweisen, ansonsten sind wir berechtigt, ein gerichtliches Verfahren zur Eintreibung der Vergütung zu betreiben.

Florish Area Law
Kreditinstitut: Stadtsparkästchen Hannover
IBAN: DE78 98 50 n40 42 b6 9j
BIC: SPKHDE8HxXXX

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Petra Ricera

Anhang:
- **Mailverkehr zur überstandenen Coronainfektion**
- **Dienstvertrag zwischen Paul Gutmann und der Cinemaniac Kassenschlager GmbH**

Rechtsanwalt
Dr. Albert Tross

Rechtsanwältin
Dr. Petra Ricera

Rechtsanwältin
Dr. Ellen Bogen

Rechtsanwalt
Sergej Fehrlich

Rechtsanwalt
Michel Mitmeier

Rechtsanwältin
Klara Fall

Rechtsanwalt und Notar
Gerhard Stempel

Rechtsanwalt und Notar
Frederik von Schreib

Rechtsanwalt
Max Tech

Rechtsanwätin
Isolde Maduschen

Rechtsanwalt
Matt Eagle

Von: Paul Gutmann <bettercallpaul@ra-gutmann.de>
Gesendet: Sonntag 06. Februar 2022 19:11
An: Nicole Fernseh-Total <nicole@kassenschlager.de>
Betreff: Freitestung

Liebe Nicole,

ich bin nicht krank und war es auch nie. Die „Panikmache“ um Corona kann ich beim besten Willen nicht nachvollziehen. Man darf doch wohl langsam mal wieder „unter sich“ Party machen, wenn man sonst schon nichts machen darf und sogar digital arbeiten muss. Ich hatte nur einen kleinen Schnupfen und fühlte mich etwas schlapp. Aber wenn es nicht anders geht, schaltet mich doch für meine Fachberatertätigkeit per Online-Meeting zu. Dann kann ich die Authentizität des Sets und die Darstellung der Anwälte genauso gut beurteilen wie vor Ort.
Ich will meine Tätigkeit auf jeden Fall wahrnehmen.

-----Ursprüngliche Nachricht-----
Von: Nicole Fernseh-Total [mailto: nicole@kassenschlager.de]
Gesendet: Sonntag 06. Februar 2022 18:45
An: Paul Gutmann <bettercallpaul@ra-gutmann.de>
Betreff: Freitestung

Hallo Paul,

wir wollen vorher wissen, ob Du noch ansteckend bist. Wie aus dem Drehplan ersichtlich, sind die Szenen in den nächsten Tagen vor allem durch die Hauptdarsteller geprägt. Wir können es uns nicht leisten, die Hauptdarsteller einem Infektionsrisiko auszusetzen und möchten deswegen nicht, dass Du ohne vorherigen sicheren Test an das Set kommst.

Liebe Grüße und noch eine gute Besserung
Nicole

-----Ursprüngliche Nachricht-----
Von: Paul Gutmann [mailto: bettercallpaul@ra-gutmann.de]
Gesendet: Sonntag 06. Februar 2022 11:45
An: Nicole Fernseh-Total <nicole@kassenschlager.de>
Betreff: Freitestung

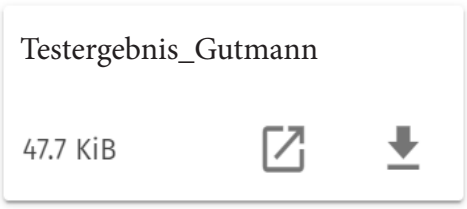
Liebe Nicole,

ich kam erst heute Morgen dazu, Deine Mail zu lesen. Ich kann Deinen Einwand nicht nachvollziehen. Das Schnelltestzentrum ist offiziell zugelassen. Ich werde bestimmt nicht nochmal extra Geld ausgeben wegen diesem Coronaquatsch.

Ich hatte überhaupt keine Symptome.
Dann lasst mich doch bitte vor Drehbeginn am Set einen Test bei euch machen.
Beste Grüße

Paul

PS: Den heutigen Drehtag kann ich dann ja schon mal vergessen.

> -----Ursprüngliche Nachricht-----
> **Von**: Nicole Fernseh-Total [mailto: nicole@kassenschlager.de]
> **Gesendet:** Samstag 05. Februar 2022 19:00
> **An:** Paul Gutmann <bettercallpaul@ra-gutmann.de>
> **Betreff:** Freitestung
>
> Guten Abend Paul,
>
> vielen Dank für Deine Nachricht. Die von dem Testzentrum verwendeten Schnelltests können wir leider nicht akzeptieren, da diese keinen verlässlichen Nachweis der Omikronvariante liefern. Wir bitten Dich daher, ein Testzentrum aufzusuchen, das die in der von uns herausgegebenen Liste geeigneten Testmarken benutzt. Bestenfalls machst Du zu Deiner eigenen und unserer Sicherheit nochmal einen PCR-Test.
>
> Liebe Grüße und Dir ebenfalls einen schönen Abend
> Nicole
>
> > -----Ursprüngliche Nachricht-----
> > **Von**: Paul Gutmann [mailto: bettercallpaul@ra-gutmann.de]
> > **Gesendet:** Samstag 05. Februar 2022 11:45
> > **An:** Nicole Fernseh-Total <nicole@kassenschlager.de>
> > **Betreff:** Freitestung
> >
> > Liebe Nicole,
> >
> > anbei das negative Testergebnis des Schnelltestzentrums. Zum Glück kam das PCR-Testergebnis letzte Woche noch am selben Tag wie der positive Schelltest am Set. Länger hätte ich es zuhause auch nicht ausgehalten. Ich fühle mich seit einigen Tagen auch schon viel besser. Ich würde daher gerne morgen wieder zum Set kommen, insbesondere aufgrund meines Einsatzes als Schauspieler bei den morgigen Szenen. Bitte bestätige mir kurz den Einsatz, damit ich nicht umsonst zum Set fahre.
> > Beste Grüße
> > Paul
>
> 
>

Kostenloser Bürgertest

Paul Gutmann
Montgomery Allee 38a
30175 Hannover

Datum / Date: 05.02.2022

Untersuchung auf SARS-CoV-2 Virus

Name / Name:	Paul Gutmann
Geburtsdatum / Date of birth:	23.05.1990
Testdatum / Test date:	05.02.2022
Testzeitpunkt / Test time:	10:56
Test / Test:	Wantai SARS-CoV-2 Ag Rapid Test (FIA)
Freigebende/r / Administrator:	Maria Testfrei

Testergebnis / Test result:

NEGATIV / NEGATIVE

****

Battita Bildmann & Bernd Beisler GbR | An der Ihme 44 | 30448 Hannover
E-Mail: info@coronatestbb.de| Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:
DE173456789099999876543

Von: Nicole Fernseh-Total <nicole@kassenschlager.de>
Gesendet: Sonntag 05. September 2021 13:11
An: Paul Gutmann <bettercallpaul@ra-gutmann.de>
Betreff: Deine Bewerbung für unseren Film

Lieber Paul,

vielen Dank für Deine Antwort und Deinem Interesse an unserem Angebot.

Wir haben einen Vertrag für beide Tätigkeiten entworfen (anbei). Schick uns diesen einfach zeitnah unterschrieben zurück.
Dann kann es auch schon losgehen. Zunächst erhältst Du das Drehbuch zum Durcharbeiten. Danach werden die einzelnen Szenen des Drehbuchs in den Arbeitskreisen zwischen unserem Regisseur und den Fachberatern besprochen und das Storyboard entworfen. Alsbald senden wir Dir dann auch den Drehplan zu. Alles weitere wird dann vorab in den Arbeitskreisen besprochen.
Für Rückfragen stehe ich Dir bis dahin jederzeit zur Verfügung.

Beste Grüße
Nicole

-----Ursprüngliche Nachricht-----
Von: Paul Gutmann [mailto: bettercallpaul@ra-gutmann.de]
Gesendet: Freitag 03. September 2021 17:13
An: Nicole Fernseh-Total <nicole@kassenschlager.de>
Betreff: Deine Bewerbung für unseren Film

Liebe Nicole, liebes Produktionsteam,

vielen Dank für Eure Rückmeldung. Das Casting hat mir großen Spaß gemacht, daher nehme ich Euer Angebot gerne an und wirke als Fachberater und auch als Komparse bei dem Projekt mit. Auch wenn es mit der „großen Rolle“ diesmal leider nichts geworden ist.

Mit freundlichen Grüßen
Paul

-----Ursprüngliche Nachricht-----
Von: Nicole Fernseh-Total [mailto: nicole@kassenschlager.de]
Gesendet: Freitag 03. September 2021 10:13
An: Paul Gutmann <bettercallpaul@ra-gutmann.de>
Betreff: Deine Bewerbung für unseren Film

Lieber Paul

vielen Dank für Deine Teilnahme am Casting zum neuen Film der „Kommissar-Wadenbeißer-Reihe".

Leider hat es dieses Mal nicht für die vorgesprochene Hauptrolle funktioniert. Gerne bieten wir Dir aber eine Komparsen-Rolle und ein Engagement als Fachberater an.

Zur Komparsen-Rolle:
Unsere Komparsen wirken als Darsteller in den Filmproduktionen mit. Dabei agieren sie nicht nur im Hintergrund, sondern haben teilweise aktive Sprechrollen und tragen mit ihrer Rolle wesentlich zum Handlungsverlauf bei.

In dem Film „Im Labyrinth der Geldwäsche" wird eine Großkanzlei dargestellt. Wir besetzen die nichttragenden Figuren der Kanzlei mit Komparsen.

Zum Fachberater:
Unsere Fachberater sind die Partner mit Fachkenntnissen bei den Film-Sets und Filmentwicklungen. Von Medizinern bis hin zu Historikern sorgen die Fachberater für die notwendige Authentizität unserer Dokumentarfilme. Hierbei geht es nicht nur um die Bedienung der Geräte, sondern auch zB um das korrekte medizinische Handling der Darsteller und Komparsen und die Entwicklung des Drehbuchs und Storyboards. Auch bietet sich die Möglichkeit des Schauspieler-Coachings für die möglichst reale Umsetzung.

In unserem neuen Wadenbeißer-Abenteuer suchen wir engagierte Anwälte, die mit dem Produktionsteam zusammen das Storyboards entwickeln, das Drehbuch auf Fehler überprüfen und am Film-Set als Berater fungieren. Wesentlicher Punkt ist dabei der Austausch mit dem Produktionsteam.

Anmerkung zu den Sicherheitsvorkehrungen an unseren Sets:
Wir weisen darauf hin, dass an unseren Sets nur vollständig geimpfte Personen oder Genesene Zutritt haben. Zudem sind am Set die ausgeschilderten Hygienemaßnahmen zu beachten.

Wir freuen uns, wieder von Dir zu hören.

Beste Grüße
Nicole

Cinemaniac
Kassenschlager GmbH

Cinemaniac Kassenschlager GmbH
Rosenthaler Str. 40g , 10178 Berlin
Mail: info@kassenschlager.com

Dienstvertrag
zwischen
der Produktionsfirma
Cinemaniac Kassenschlager GmbH
– nachfolgend Dienstberechtigter genannt –

und

dem Fachberater und Darsteller
Rechtsanwalt Paul Gutmann
Montgomery Allee 38a
30175 Hannover
– nachfolgend Dienstverpflichteter genannt –

wird folgender Dienstvertrag geschlossen:

§ 1 Vertragsgegenstand
(1) Der Dienstverpflichtete wird als freier Mitarbeiter bei dem Dienstberechtigten tätig. Zur Tätigkeit des Dienstverpflichteten zählt:

Die Fachberatung des Projekts „Im Labyrinth der Geldwäsche“. Dazu zählen in der Drehvorbereitung die Überarbeitung des Drehbuchs, die Rücksprache und Weiterentwicklung des Drehbuchs mit dem Regisseur und gegebenenfalls die Unterstützung bei der Erstellung des Storyboards. Während der Drehar-beiten werden die Fachberater vor Ort in beratender Funktion zur Verfügung stehen.

Der Dienstverpflichtete wird ebenso nach Rücksprache als Komparse eingesetzt. Die Komparsen-Tätigkeit umfasst das Mitwirken an einzelnen Szenen mit und ohne kleineren Sprechrollen.
Die Ausgestaltung der Komparsen-Rolle wird in den Fachberatersitzungen mit dem Regisseur abgesprochen.

(2) Ansprechpartner des Dienstverpflichteten ist die Aufnahmeleitung in Person von Nicole Fernseh-Total.

§ 2 Dreh- und Produktionsort
Der Dreh- und Produktionsort ist Hannover.

§ 3 Leistungsumfang und Vertragsdurchführung
(1) Der Dienstverpflichtete wird für den Dienstberechtigten als selbstständiger Unternehmer tätig. Er erbringt seine Leistungen nach diesem Dienstvertrag im eigenen Namen und auf eigene Rechnung.
(2) Der Dienstverpflichtete ist bei der Bestimmung seines Arbeitsortes und seiner Arbeitszeit frei, soweit dieser Vertrag für vereinzelte Tätigkeiten nichts anderes vorsieht.
(3) Der Dienstberechtigte stellt dem Dienstverpflichteten zur Ausübung seiner Tätigkeit alle erforderlichen Informationen und Unterlagen zur Verfügung.

Cinemaniac Kassenschlager GmbH
Rosenthaler Str. 40g , 10178 Berlin
Mail: info@kassenschlager.com

§ 4 Verschwiegenheit
Der Dienstverpflichtete ist verpflichtet, über alle ihm während seiner Tätigkeit für die Gesellschaft bekanntwerdenden vertraulichen Informationen, insbesondere der Produktionsunterlagen, Stillschweigen zu bewahren, soweit dieser Vertrag nichts anderes vorsieht. Die Verschwiegenheitspflicht gilt auch nach Vertragsbeendigung fort und gilt bis zu der Premiere des Filmprojekts.

§ 5 Entgelt
(1) Der Dienstverpflichtete erhält für die vereinbarte Tätigkeit als Fachberater als Entgelt eine Bruttopauschale von 4.000 Euro. Zahlbar nach Abschluss der Drehvorbereitung (Drehbuch, ggf. Storyboard) Der Abschluss der Drehvorbereitung ist für Januar 2022 geplant.
(2) Jeder Drehtag als Komparse oder Fachberater wird mit einer Gage von 200 Euro abgegolten. Es sind für die Szenen über die Kanzlei mindestens 10 Drehtage vorgesehen.
(3) In dem festgesetzten Entgelt sind Kostüm, Masken, Dialog und sonstige Proben auch vor Vertragsbeginn gegen Abstimmung der Termine enthalten.

§ 6 Kündigung
(1) Die Parteien schließen eine ordentliche Kündigung aus.
(2) Der Dienstberechtigte ist zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen berechtigt. Dieses Recht besteht insbesondere, wenn der Dienstverpflichtete seine Leistungsfähigkeit fahrlässig oder vorsätzlich durch Alkohol- und/oder Drogenkonsum gefährdet oder die Ausübung einer unzulässigen Tätigkeit dazu führt, dass er seine Leistung nicht erbringen kann oder mit einer unzulässigen Tätigkeit den Dreh gefährdet.
(3) Ebenfalls hat der Dienstverpflichtete dafür Sorge zu tragen, dass nicht die Ausübung einer gefährlichen Sportart dazu führt, dass er seine Leistung nicht erbringen kann.

§ 7 Rechtseinräumung
(1) Der Dienstverpflichtete räumt dem Dienstberechtigten an sämtlichen im Rahmen der Tätigkeit am Set entstehenden Urheber- und Leistungsschutzrechten sowie an allen sonstigen Ergebnissen seiner Tätigkeit das umfassende, zeitlich, sachlich und örtlich uneingeschränkte Eigentums- und Nutzungsrecht ein.
(2) Die in diesem Vertrag eingeräumten Rechte dürfen ganz oder teilweise in Form einfacher oder ausschließlicher Nutzungsrechte auf Dritte übertragen oder in Co-Produktionen eingebracht werden, ohne dass es hierfür der Zustimmung des Dienstverpflichteten bedürfe.

§ 8 Aufbewahrung und Rückgabe von Unterlagen für Fachberater
(1) Der Dienstverpflichtete ist verpflichtet, alle ihm zur Verfügung gestellten Geschäfts-, Betriebs-, Produktionsunterlagen ordnungsgemäß aufzubewahren und insbesondere dafür zu sorgen, dass Dritte nicht Einsicht nehmen können.
(2) Nach Vertragsbeendigung sind alle unter Abs. 1 aufgezählten Unterlagen nach Aufforderung unverzüglich an den Dienstberechtigten herauszugeben. Der Dienstverpflichtete darf Kopien der Produktion zu lediglich privaten Zwecken behalten.
(3) Zu Recherchezwecken darf der Dienstverpflichtete vereinzelte Produktionsunterlagen nach vorheriger Absprache an Dritte zur Ansicht überlassen. Gleiches gilt zur Verhinderung von Fehlern, solange es für die Authentizität des Produktes unumgänglich ist. Dies bedarf ebenfalls der vorherigen Rücksprache.

Cinemaniac Kassenschlager GmbH
Rosenthaler Str. 40g , 10178 Berlin
Mail: info@kassenschlager.com

(4) Dieselbe Aufbewahrungs- und Herausgabepflicht gilt für sämtliche Schriftstücke, die Angelegenheiten der Gesellschaft betreffen (wie Aufzeichnungen, Entwürfe etc.) und sich im Besitz des Dienstverpflichteten befinden.
(5) Der Dienstverpflichtete ist nicht berechtigt, an solchen Unterlagen ein Zurückbehaltungsrecht auszuüben.

§ 9 Gerichtsstand
Gerichtsstand für Rechtsstreitigkeiten aus diesem Dienstvertrag ist Hannover als Drehort des Filmprojekts.

§ 10 Änderungen, Ergänzungen
Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Schriftform. Der Schriftform gleichzusetzen ist Fax oder E-Mail mit digitaler Signatur. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.

§ 11 Salvatorische Klausel
Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages und/oder seine Änderungen beziehungsweise Ergänzungen unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen im Vertrag nicht berührt. Den Dienstberechtigten und Dienstverpflichteten trifft bei Unwirksamkeit einer Bestimmung die Pflicht, über eine wirksame und zumutbare Ersatzregelung zu verhandeln, die dem von den Parteien mit der unwirksamen Bestimmung verfolgten wirtschaftlichen Zweck am nächsten kommt.

Geschäftsführer Will Cinemar
Berlin, den 05.09.2021

Rechtsanwalt Paul Gutmann
Hannover, den 05.09.2021

MMN Rechtsanwalts GmbH
Großbeerenstraße 200b
z.Hd. Rechtsanwältin Maria Kron
14482 Potsdam
Mail: info@mmn.com

Florish Area Law
Partnerschaft mbB
Am Bischhofstor 1
30167 Hannover
Tel. +49 511 766 555817
Fax +49 511 766 555819
www.florisharea.law
info@florisharea.law

Datum: 06.06.2022

Betreff: Unterlassungs- und Verpflichtungserklärung

Rechtsanwalt
Dr. Albert Tross

Rechtsanwältin
Dr. Petra Ricera

Rechtsanwältin
Dr. Ellen Bogen

Rechtsanwalt
Sergej Fehrlich

Rechtsanwalt
Michel Mitmeier

Rechtsanwältin
Klara Fall

Rechtsanwalt und Notar
Gerhard Stempel

Rechtsanwalt und Notar
Frederik von Schreib

Rechtsanwalt
Max Tech

Rechtsanwältin
Isolde Maduschen

Rechtsanwalt
Matt Eagle

Sehr geehrte Frau Kollegin Kron,

Ihre Mandantin befindet sich in der Produktion einer Dokumentation über unsere Kanzlei Florish Area Law und das Mandat mit der Electric Machinations AG. Uns ist nun durch die Produktionsunterlagen zur Kenntnis gelangt, dass in dem Filmprojekt die seit vielen Jahren seriös geführte und bekannte Rechtsanwaltskanzlei rufschädigend dargestellt wird. Die Produktionsunterlagen enthalten grobe historische Falschdarstellungen. Bei den in Bezug genommenen Szenen wird vorverurteilend über unsere Tätigkeit berichtet, indem den Zuschauern Straf- und Berufsrechtsverstöße im Rahmen unserer Vertretung der Electric Machinations AG suggeriert werden. Es kam nie zu einer Verurteilung wegen Straf- oder Berufsrechtsverstößen. Die uns vorliegenden Szenen stellen deswegen einen rechtswidrigen Eingriff in unser Unternehmenspersönlichkeitsrecht dar. In ständiger Rechtsprechung erkennt das BVerfG an, dass auch Unternehmen sich auf das Persönlichkeitsrecht berufen können, wenn die Ehre des Unternehmens oder das Verfügungsrecht über die Darstellung des Unternehmens verletzt sind. Der Eingriff ist auch rechtswidrig, da bei Abwägung der grundrechtlich geschützten Belange die Cinemaniac Kassenschlager GmbH hinter die Unternehmenspersönlichkeit der Kanzlei Florish Area Law mbB zurücktritt.

Die Anmerkungen des Produktionsteams in den Produktionsunterlagen lassen auch keinen Zweifel zu, dass die rufschädigende Darstellung der Florish Area Law in den Dokumentarfilm Einzug erhalten wird,
Darüber hinaus ist zu erwarten, dass weitere, uns nicht vorliegende, rufschädigende Szenen Bestandteil des Filmprojekts sind. Wir fordern daher Ihre Mandantin auf, uns Auskunft über alle auf uns bezugnehmenden Filmszenen zu erteilen.
Vor dem Hintergrund des zuvor Ausgeführten und zur Vermeidung eines Rechtsstreits haben wir Ihre Mandantin deshalb aufzufordern, bis zum

23.06.2022

die beigefügte Unterlassungs- und Verpflichtungserklärung abzugeben.

Rein vorsorglich weisen wir darauf hin, dass die von Ihrer Mandantin geschaffene Begehungsgefahr nur durch Abgabe dieser strafbewehrten Unterlassungserklärung beseitigt werden kann.

Sollte Ihre Mandantin die ihr gesetzte Frist zur Abgabe der Unterlassungs- und Verpflichtungserklärung ungenutzt verstreichen lassen, werden wir unverzüglich gerichtliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Rechtsanwältin Dr. Petra Ricera

Florish Area Law
Partnerschaft mbB
Am Bischhofstor 1
30167 Hannover
Tel. +49 511 766 555817
Fax +49 511 766 555819
www.florisharea.law
info@florisharea.law

Rechtsanwalt
Dr. Albert Tross

Rechtsanwältin
Dr. Petra Ricera

Rechtsanwältin
Dr. Ellen Bogen

Rechtsanwalt
Sergej Fehrlich

Rechtsanwalt
Michel Mitmeier

Rechtsanwältin
Klara Fall

Rechtsanwalt und Notar
Gerhard Stempel

Rechtsanwalt und Notar
Frederik von Schreib

Rechtsanwalt
Max Tech

Rechtsanwältin
Isolde Maduschen

Rechtsanwalt
Matt Eagle

Florish Area Law
Partnerschaft mbB
Am Bischhofstor 1
30167 Hannover
Tel. +49 511 766 555817
Fax +49 511 766 555819
www.florisharea.law
info@florisharea.law

Rechtsanwalt
Dr. Albert Tross

Rechtsanwältin
Dr. Petra Ricera

Rechtsanwältin
Dr. Ellen Bogen

Rechtsanwalt
Sergej Fehrlich

Rechtsanwalt
Michel Mitmeier

Rechtsanwältin
Klara Fall

Rechtsanwalt und Notar
Gerhard Stempel

Rechtsanwalt und Notar
Frederik von Schreib

Rechtsanwalt
Max Tech

Rechtsanwältin
Isolde Maduschen

Rechtsanwalt
Matt Eagle

Strafbewehrte vorbeugende Unterlassungserklärung

Aktenzeichen 12/2022
der
Cinemaniac Kassenschlager GmbH
Rosenthaler Str. 40g, 10178 Berlin
-nachfolgend Schuldner genannt-

gegenüber

Florish Area Law
Partnerschaft mbB
Am Bischhofstor 1
30167 Hannover
-nachfolgend Gläubiger genannt-

Hiermit verpflichtet sich der Schuldner gegenüber dem Gläubiger,

1. es zu unterlassen, die hier aufgeführten und als Produktionsunterlagen im Anhang befindlichen Szenenkomplexe der Produktion „Im Labyrinth der Geldwäsche“ zu veröffentlichen.
Szenen: Übernahme der Wäscherei, Durchsuchung der Kanzlei, Prozessauftakt, Abschlussszene, Abspann

2. es zu unterlassen, ohne Erlaubnis des Gläubigers weitere Szenen über den Gläubiger zu erstellen,

3. dem Gläubiger eine lückenlose Auskunft und Einsicht über das Ausmaß der unter Ziffer 1 dargelegten Verletzungshandlung und in dem Filmprojekt „Im Labyrinth der Geldwäsche“ weiteren Unternehmensrechtspersönlichkeitsverletzungen der Florish Area Law mbB zu erteilen,

4. für jeden Fall der schuldhaften Zuwiderhandlung gegen die unter Ziffer 1 und 2 ausgeführte bestehende Verpflichtung eine Vertragsstrafe in Höhe von 75.000 Euro zu zahlen.

_____

Datum, Ort, Unterschrift

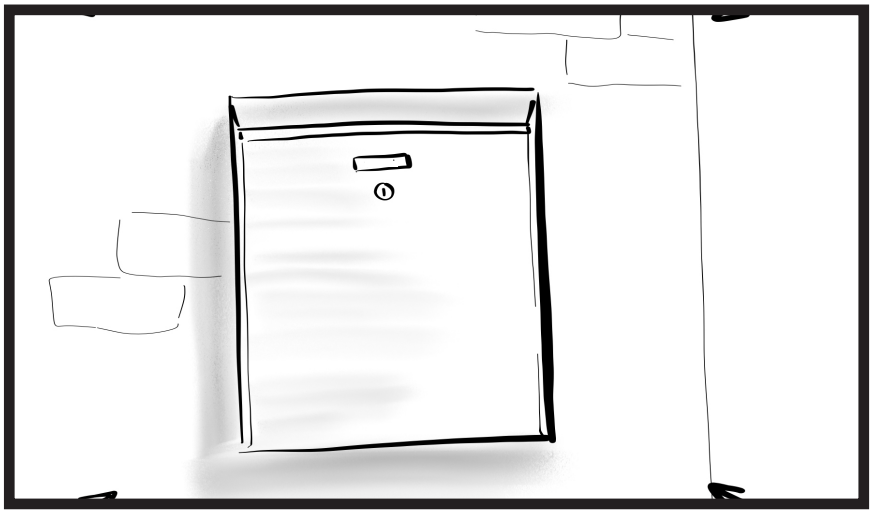
Cinemaniac
Kassenschlager GmbH

Storyboard

Storyboard erstellt von: **Stephan Bergspiel, Paul Gutmann, Magda Geschichtentafel, Nicole Fernseh-Total**

Szeneninhalt kurz beschrieben: **Kanzlei erhält Schreiben von der Staatsanwaltschaft und der zuständigen Rechtsanwaltskammer. Der Zuschauer sieht nicht den Inhalt der Schreiben, sondern nur die Wirkung.**

Notizen: **Abschlussszene für Florish Area Law**

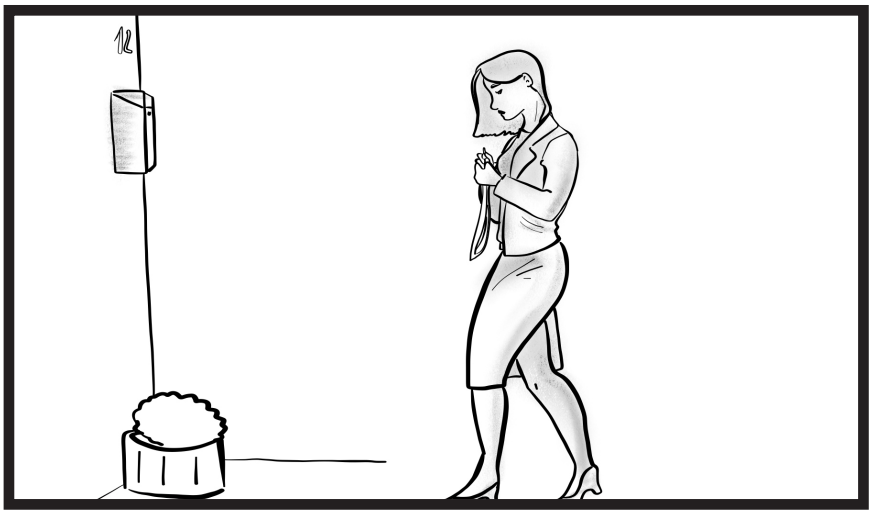


Szenenbeschreibung: **Die Kamera zoomt auf den Briefkasten.**

Text/ Audio: **Texteinblendung**

3 Monate später

Szenen Nr.: **A.1.1** Dauer: **5 Sek.**



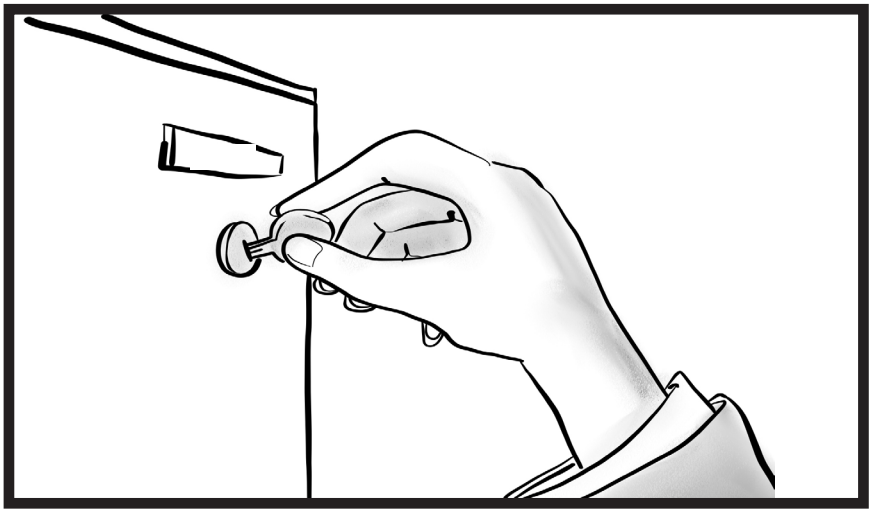
Szenenbeschreibung: **Rechtsanwältin Karina Vogel geht zum Briefkasten. Vollbildaufnahme von der Seite.**

Text/ Audio: **Dramatische Musik.**

Szenen Nr.: **A.1.2** Dauer: **4 Sek.**

Cinemaniac
Kassenschlager GmbH

Storyboard



Szenenbeschreibung: **Close up. Man sieht, wie eine Hand mit Schlüssel den Briefkasten öffnet.**

Text/ Audio: **Musik wie aus Szene A.1.2**

Szenen Nr.: **A.1.3** Dauer: **5 sek**

Szenenbeschreibung: **Es sind zwei in der Hand gehaltende Briefe zu sehen. Der obere Brief ist von der Staatsanwaltschaft, der untere von der Rechtsanwaltskammer.**

Text/ Audio: **Musik wird ruhiger. Das Pfeifen des Winds sollte wahrnehmbar sein.**

Szenen Nr.: **A.1.4** Dauer: **5 sek.**

Szenenbeschreibung: **Kamera auf Gesichthöhe. Kamerafahrt auf das Gesicht von Karina Vogel. Wind spielt in den Haaren. Trauriger, doppeldeutiger Gesichtsausdruck.**

Text/ Audio: **Keine Musik. Es ist nur das Pfeifen des Windes zu hören.**

Szenen Nr.: **A.1.5** Dauer: **6 Sek.**

Drehbuch
Im Labyrinth der Geldwäsche
Szenenkomplex: Übernahme Wäschererei

IM BÜRO VON RECHTSANWÄLTIN Dr. KARINA VOGEL
Szenenbeschreibung:
KARINA SITZT AM SCHREIBTISCH. IMMER WIEDER WANDERT IHR BLICK ZUM TELEFON. SIE BEMERKT NICHT, WIE IHRE SEKRETÄRIN DEN RAUM BETRITT. IHRE SEKRETÄRIN KAREN SIEHT SIE ERWARTUNGSVOLL AN, WÄHREND SIE EINEN GROßEN STAPEL AKTEN VOR SICH HER TRÄGT.

DIALOG:
Sekretärin
Frau Dr. Vogel, ist bei Ihnen alles in Ordnung? Ich habe hier die gewünschten Unterlagen für Sie.
Karina
Ja, ich bin in Ordnung. Einfach nur, ich weiß nicht, abgelenkt.
Sekretärin
Ich wette, das wovon Sie geträumt haben, war viel interessanter als diese Berichte, die Sie für Scotty unterschreiben sollen.
Karina nickt und reibt ihre Stirn, als Kopfschmerzen beginnen.
Karina
Also gut, du kannst die Unterlagen einfach irgendwo hinlegen. Und schick mir bitte Herrn Dr. Meiler rein.

SEKRETÄRIN LEGT DIE BERICHTE AN DIE KANTE DES SCHREIBTISCHS, BEVOR SIE SICH UMDREHT, UM ZU GEHEN.

AUF DEM FLUR DES GROßRAUMBÜROS
Szenenbeschreibung:
RECHTSANWALT DR. MEILER LÄUFT HEKTISCH DEN FLUR ENTLANG ZUM BÜRO VON RECHTSANWÄLTIN DR. KARINA VOGEL. KARINA SCHAUT AUS DEM FENSTER. MEILER KOMMT AUßER ATEM AN UND KLOPT AN DIE OFFENE TÜR.

Bergspiel:
Die Presseerzeugnisse und Interviews zeigen eine enormes unter Druck setzen der gegnerischen Mandanten. Insbesondere aufgrund des späteren Drogenlabors in der Wäscherei sollten wir die Szene genauso drehen

DIALOG:
Meiler
Frau Dr. Vogel. Sie hatten mich gerufen.
Karina (schaut weiter aus dem Fenster)
Schon eine Antwort von der Mr. Wasch GmbH und deren Anwälten?
Meiler (stützt sich auf seine Schenkel und pustet fest durch)
Nein. Bisher noch nicht. Wir haben gemailt und ein Fax geschickt und darauf hingewiesen, dass der Unternehmenskauf noch vor der morgigen Hauptversammlung stattfinden muss.
Karina (dreht sich in Richtung der Tür)
Rufen Sie sofort den Geschäftsführer der Mr. Wasch GmbH auf dem ~~privaten Mobiltelefon~~ an und teilen ihm mit, dass er jetzt unterschreiben muss oder das Angebot besteht morgen nicht mehr. ~~Dann könnten wir auch für die Übernahme der Arbeitsverträge seiner Mitarbeiter keine Garantie mehr übernehmen~~.

Paul:
Wurde er auf den privaten Telefon angerufen und mit Entlassung der Mitarbeiter gedroht?

MEILER NICKT MIT DEM KOPF UND VERLÄSST DAS BÜRO.

Folgeszenen:
- JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG: VORSTANDSVORSITZENDER HANS LINDAU VERKÜNDET DIE ÜBERNAHME DER Mr. Wasch GMBH.
- BEI DER WASHIFY GMBH WERDEN DIE SCHILDER AUSGETAUSCHT UND FAHRZEUGE DER ELECTRIC MACHINATIONS AG RÜCKEN MIT EQUIPMENT AN.

Drehbuch
Im Labyrinth der Geldwäsche
Szenenkomplex: Durchsuchung der Kanzlei

POLIZEISITZUNG
Szenenbeschreibung:
EIN RAUM VOLLER POLIZISTEN, DIE UM EINEN OVALEN TISCH SITZEN UND IN PRIVATE GESPRÄCHE VERTIEFT SIND. EIN PLATZ IST LEER. KOMMISSAR WADENBEISSER SITZT AM TISCH. DIE OBERKOMMISSARIN ANNA BOLIKA BETRITT DEN RAUM.

Paul:
Wer ist hier gemeint?

DIALOG:
Oberkommissarin Bolika
Ich habe gerade die Auswertung der Chatverläufe erhalten. Diese bestätigen im Wesentlichen unseren Verdacht.
Polizist Nr. 1
Das war ja absehbar, dass die Dreck am Stecken haben. Mir kam das von Anfang an suspekt vor.
Polizist Nr. 2
Wir wollen jetzt aber auch keine vorschnellen Schlüsse ziehen.
Oberkommissarin Bolika
Zumindest hat das nun gereicht, um die Richterin davon zu überzeugen, einen Durchsuchungsbeschluss zu bewilligen. Das heißt wir haben die Chance, ihre Akten durchzusehen.
Ich will das Vorgehen genau geplant haben. Uns dürfen keine Fehler passieren, sonst zerpflücken die uns vor Gericht und alle Ermittlungen sind hinfällig. Axel, du und Kommissar Schweiß werden das Vorgehen für den Tag bei der Florish Area planen. Kein Wort nach außen. Wir werden das sauber über die Bühne bringen.

KANZLEIDURCHSUCHUNG
Szenenbeschreibung:
ANWÄLTE DER FLORISH AREA LAW UND VERTRETER DER ELECTRIC MACHINATIONS AG UNTERHALTEN SICH IM FOYER DER KANZLEI. WÄHRENDDESSEN TRAGEN POLIZIST*INNEN AKTENKARTONS IN EIN DAFÜR VORGESEHENES BÜRO. KOMMISSAR WADENBEISSER STEHT AM RAND UND BEOBACHTET DAS GESCHEHEN.

DIALOG:
Oberkommissarin Bolika
Sind das alle Unterlagen?
Rechtsanwalt
Nach meinem Kenntnisstand ja. Können wir sonst noch etwas für Sie tun?
Oberkommissarin Bolika
Erst einmal nichts, außer uns in Ruhe die Akten sichten zu lassen. Vielen Dank.

AKTENSICHTUNG
Szenenbeschreibung:
KOMMISSAR WADENBEISSER, OBERKOMMISSARIN ANNA BOLIKA UND ZWEI KOLLEGEN ARBEITEN SICH DURCH AKTENBERGE. ES IST NACHT UND NUR EINZELNE SCHREIBTISCHLAMPEN SPENDEN LICHT, WÄHREND ASIATISCHES ESSEN UMHERSTEHT. DIE KAMERA FILMT DEN NACHDENKLICHEN KOMMISSAR WADENBEISSER.

Paul:
Beteiligung an der Geldwäsche oder dem Drogenhandel? Beides wäre vorverurteilend!

DIALOG:
Kommissar Wadenbeißer (Off-Stimme)
~~*Mir gehen einfach nicht die Anwälte und Mitarbeiter der Electric Machinations AG aus dem Kopf. Wie sie da so standen. Für mich ist klar, dass da alle Beteiligten von den Vorgängen gewusst haben müssen. Die sehen doch schon aus wie moderne Drogenbosse.*~~

Bergspiel, Fernseh-Total:
Drückt gerade den bestehenden Verdacht der Strafverfolgungsbehörden aus

Polizist Nr. 1
Alles klar Chef?
Polizist Nr. 2
Diese Anwälte sind doch alle gleich. Solange das Geld stimmt, nehmen die es auf einmal sehr ernst mit der Schweigepflicht. Bei den Umsätzen hätte ich vermutlich auch geschwiegen. Selbst wenn die gar nichts von den Machenschaften wussten, hätte die Kanzlei als Verpflichtete nach dem GWG mindestens eigene Ermittlungen anstellen müssen.

KOMMISSAR WADENBEISSER SIEHT POLIZIST NR. 2 EINDRINGLICH AN, WÄHREND POLIZIST NR. 1 SCHON WIEDER IN SEINE AKTEN VERTIEFT IST.

Kommisar Wadenbeisser (Off-Stimme)
Und genau das ist das Problem. Geld macht auch die besten Leute korrupt und anfällig für kriminelle Geschäfte. Und durch Einschaltung von Anwälten können sich die Kriminellen vor staatlicher Strafverfolgung abschotten.

Drehbuch
Im Labyrinth der Geldwäsche
Szenenkomplex: Prozessauftakt

PROZESS
Szenenbeschreibung:
AUF DEM FLUR DES LANDGERICHTS HANNOVER. DIE UHR SCHLÄGT 11 UHR. DIE BÄNKE AUF DEM FLUR SIND VOLL BESETZT. DIE KAMERA ZEIGT AUF DEN LANGEN FLUR. IM TREPPEN-AUFGANG ERSCHEINEN DIE ANWÄLTE VON FLORISH AREA LAW. SIE GEHEN IN EINER REIHE DEN FLUR ENTLANG. DIE AUF DEN BÄNKEN SITZENDEN WENDEN ALLE IHRE BLICKE ZU DEN ANWÄLTEN. IHR AUSSEHEN IST COOL, MIT MASSGESCHNEIDERTEN ANZÜGEN, SONNENBRILLEN UND EINER EINNEHMENDEN AUSSTRAHLUNG.

Szenenwechsel:
BESONDERHEIT: SZENE GEDREHT IM ONESHOT, SZENE BEGINNT WÄHREND DER VERHANDLUNG. DIE STAATSANWÄLTIN SITZT MIT DEM RÜCKEN ZUM FENSTER. DIE SONNE SCHEINT IN DEN RAUM UND TEILT DIESEN IN ZWEI HÄLFTEN. DER ANGEKLAGTE UND SEINE VERTEIDIGER SITZEN MIT EINEM GEHOBENEN BLICK, PROVOKANT POSIEREND OHNE ROBE DEM STAATSAN-WALT GEGENÜBER. KOMMISSAR WADENBEISSER SITZT HINTEN UNTER DEN ZUSCHAUERN.
DIE KAMERA SCHWENKT ZUR LANDGERICHTSKAMMER. DER DIALOG BEGINNT:

DIALOG:
Richter
Das sind durchaus schwerwiegende Vorwürfe, die Ihnen hier gemacht werden. Möchten Sie wirklich weiterhin darauf beharren, sich nicht zu den Vorwürfen, welche Ihnen gemacht werden, zu äußern?
DER ANGEKLAGTE STARRT WEITERHIN DURCHDRINGEND DIE BANK DER STAATSANWÄLTIN AN, OHNE DEN VORSITZENDEN RICHTER EINES BLICKES ZU WÜRDIGEN.
Verteidiger
Es ist das gute Recht meines Mandanten, sich hier nicht zu äußern. Ferner wartet mein Mandant vergebens darauf, dass hier ernstzunehmende Beweise, die seine Schuld darlegen sollen, vorgetragen werden. Alles was der Oberstaatsanwalt bisher vortragen konnte, waren Behauptungen und wilde Hirngespinste, die meinen Mandanten als kriminellen Schurken denunzieren sollen.
Staatsanwältin (hitzig)
Die Staatsanwaltschaft hat dem Gericht fundierte und handfeste Beweise dafür geliefert, dass Ihr Mandant über Jahre hinweg einen Drogenring aufgebaut hat. Sehen Sie sich gerne noch einmal die Chatverläufe Ihres Mandanten an. Dort können Sie klar erkennen, dass...
WIRD VON VERTEIDIGER UNTERBROCHEN.

Paul:
Sehr harsche Worte. Würde ich so vor Gericht nicht verwenden

Verteidiger
Ich bitte Sie. Ihre hysterische Art spricht ja wohl für sich. Andernfalls müssten Sie sich nicht immer wieder auf dieselben vermeintlich belastenden Chatverläufe berufen. Dasselbe Argument wieder und wieder. Hohes Gericht, ich glaube hier spielt eine Schallplatte. Ich bitte darum, dieses Verfahren und die Belastung für meinen Mandanten dabei ernst zu nehmen und endlich einzustellen. Die Staatsanwaltschaft hat sich hier klar in eine aussichtslose Lage verrannt. Nur um ihr Gesicht zu wahren, hat sie den Antrag auf Einstellung des Verfahrens noch nicht selbst gestellt. Anstatt also Boshaftigkeiten zu verbreiten und infame Unterstellungen wie die der Leichtfertigkeit des Umgangs mit der Wahrheit zu machen, sollte das juristische Handwerk zunächst einmal benutzt werden.

DIE STAATSANWÄLTIN BLICKT EMPÖRT NACHEINANDER DIE RICHTER UM WORTE RINGEND AN.
Staatsanwältin (mit erhobener Stimme)
Das ist ja wohl eine Frechheit so etwas hier von sich zu geben. Passen Sie auf, wie Sie sich hier ausdrücken!

Paul:
Der Rest klingt ganz witzig. Freue mich schon auf das Nachspielen! Da muss man ja aufpassen ernst zu bleiben.

Fernseh-Total:
Du hast da ja keine Sprechrolle!

Kommissar Wadenbeißer (Off-Stimme)
Das war zu erwarten. Aus dem Gerichtsverfahren wird versucht, ein Theaterstück zu machen.
DER VERTEIDIGER DREHT SICH ZU SEINEM MANDANTEN UND FLÜSTERT DIESEM INS OHR, AUF DESSEN GESICHT FORMT SICH LANGSAM EIN DÜNNES LÄCHELN.

Drehbuch
Im Labyrinth der Geldwäsche
Szenenkomplex: Abspann

ABSPANN
FILM:
IM LABYRINTH DER GELDWÄSCHE

Paul:
Sollte unbedingt wegen der Berufung auf die Kunstfreiheit drin bleiben

Der Film ist eine wahre Geschichte. Nur die Figur des Kommissars Wadenbeißer ist frei erfunden.

Der ehmalige Vorstandsvorsitzende der Electric Machinations AG Hans Lindau bezeichnet mittlerweile selbst die Vorstandsarbeit als „größten Fehler" seines Berufslebens. Gegen mehr als drei Dutzend Mitarbeiter laufen noch die Zivil- und Strafverfahren. Ihnen drohen mehrere Jahre Haft.

Die Kanzlei Florish Area Law hat zu keiner Zeit eine Verdachtsmeldung an die zuständige Stelle abgegeben. Bis heute verweigert die Kanzlei jegliche Aufklärung, insbesondere bezüglich ihrer Beteiligung an der Geldwäsche und dem Drogenhandel.

Paul:
Das stimmt. Habe nochmal selbst recherchiert. Ist die Frage, ob sie das mussten. Das konnte ich bisher nicht beurteilen.

Fachanwälte für Medien- und Urheberrecht

Florish Area Law
Partnerschaft mbB
Am Bischhofstor 1
30167 Hannover

MMN Rechtsanwalts GmbH
Großbeerenstraße 200b
14482 Potsdam
Mail: info@mmn.com
Datum: 20.02.2022

Auskunftsbegehren über die Produktion
“Im Labyrinth der Geldwäsche”

Sehr geehrte Frau Kollegin Dr. Ricera,

hiermit zeigen wir an, dass uns die Cinemaniac Kassenschlager GmbH mandatiert hat, ihre Interessen in der obigen Sache wahrzunehmen. Ich bitte Sie daher zunächst darum, dass die weitere Korrespondenz über uns geführt wird.
Die von Ihnen geforderten Informationen unterliegen der Geheimhaltung. Die Produktion befindet sich noch im Entwicklungsprozess, sodass Ihnen ohnehin keine endgültige Information über die Filmszenen gegeben werden kann.

Vorsorglich weisen wir auf die folgenden Umstände hin:
Die Cinemaniac Kassenschlager GmbH benutzt in ihren Dokumentarfilmen bewusst keine Klarnamen der handelnden Personen. Die gecasteten Schauspieler stellen lediglich unter fiktiven Namen reale Ereignisse nach. Die in den Filmen dargestellten juristischen Personen können sich nur in sehr engen Grenzen auf Verletzungen des Unternehmenspersönlichkeitsrechts berufen. Die Cinemaniac Kassenschlager GmbH behandelt die Rechtsgüter der dargestellten Unternehmen mit großer Sorgfalt und verfilmt nur öffentlich bekannte Inhalte. Unter diesen Bedingungen wirkt im Ergebnis und unter Berücksichtigung der dann praktizierten Selbstöffnung eine etwaige Verletzung nicht so schwer, dass die Kunst- und Filmfreiheit zurücktreten müsse.

Ihre Mandantin und Sie sind ebenfalls derart an die Öffentlichkeit getreten, dass die Darstellung der Geschehnisse keine Persönlichkeitsrechtsverletzungen mehr darstellen können.
Demnach kann unsere Mandantin weder Produktionsunterlagen herausgeben noch hat sie eine Pflicht, über den Film zu informieren oder Ihr Einverständnis einzuholen.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Maria Kron

Rechtsanwältin Maria Kron

Anhänge:
- Internetauftritt der Florish Area Law

florisharealaw.de

florisharealaw.de

Über uns | Kompetenzen | Team | Insights | Standorte

Home / Kompetenzen / Services and industries

Wir vertreten die großen Fälle. Ob Firmenübergänge oder Sanktionen gegen Ihr Unternehmen. Wir betreuen Sie im gesamten Spektrum der Unternehmensberatung. Mit unseren über 1.000 tätigen Rechtsanwälten auf dem ganzen Globus bieten wir Ihnen eine individualisierte und rechtssichere Beratung.

Zu unseren Mandanten zählen:
- Autohersteller Muskla
- Electric Machinations AG
- Festle
- Retro Lebensmittel AG

Aus der Presse

Suche Electric

7 Einträge gefunden

- Pressebericht zur Übernahme der Washify GmbH durch die Electric Machinations AG. Hier zum Artikel...

- Erfolgsurteil zum Vergleich vom Autohersteller Muskla und dem Zulieferer der Electric Machinations AG im sog. Elektroauto-Skandal. Hier zum Urteil...

- Erfolgreiche Strafverteidigung von dem Vorstandsvorsitzenden der Electric Machinations AG. Interview mit unserer Partnerin Dr. Petra Ricera. Hier zum Interview...

COVID-19 Executive Aktuell

Der Bundestag hat in seiner Sitzung am 7. September 2021 die Möglichkeit zu einer Abhaltung virtueller Hauptversammlungen auch für das Jahr 2022 verlängert. Er ist damit der Beschlussempfehlung und dem Bericht des Haushaltsausschusses gefolgt.

Cinemaniac Kassenschlager GmbH
Rosenthaler Str. 40g
10178 Berlin
Mail: info@kassenschlager.com
z.Hd. Geschäftsführer Will Cinemar

Florish Area Law
Partnerschaft mbB
Am Bischhofstor 1
30167 Hannover
Tel. +49 511 766 555817
Fax +49 511 766 555819
www.florisharea.law
info@florisharea.law

Rechtsanwalt
Dr. Albert Tross

Rechtsanwältin
Dr. Petra Ricera

Rechtsanwältin
Dr. Ellen Bogen

Rechtsanwalt
Sergej Fehrlich

Rechtsanwalt
Michel Mitmeier

Rechtsanwältin
Klara Fall

Rechtsanwalt und Notar
Gerhard Stempel

Rechtsanwalt und Notar
Frederik von Schreib

Rechtsanwalt
Max Tech

Rechtsanwältin
Isolde Maduschen

Rechtsanwalt
Matt Eagle

Datum: 11.02.2022

Betreff: Auskunftsbegehren über das Filmprojekt „Im Labyrinth der Geldwäsche“

Sehr geehrter Herr Cinemar,

uns ist zur Kenntnis gelangt, dass Sie sich seit einiger Zeit in der Produktion eines Dokumentarfilms über unsere Kanzlei Florish Area Law und das Mandat mit der Electric Machinations AG befinden. Die Nutzung unseres Namens und die Darstellung der Kanzlei erfolgt bislang ohne unsere Zustimmung. Wir bitten daher, sich umgehend mit uns in Verbindung zu setzen und uns über die geplante Darstellung zu informieren. Andernfalls sehen wir uns aufgrund der drohenden Rufschädigung gezwungen, einen Auskunftsanspruch geltend zu machen, um dann gegebenenfalls weitere Schritte einzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Rechtsanwältin Dr. Petra Ricera

Anhang:
- **Interview mit dem Regisseur Stephan Bergspiel**

Interview des Tages

Ein neues Filmgenre ist auf dem Weg, die Kinosäle zu erobern. Wurden früher nur vereinzelt und unter nicht allzu großer Beachtung reale Ereignisse als Dokumentarfilm gezeigt, mischen nun berühmte Filmemacher wie der Italiener Gianfranco Rosi oder der Österreicher Ulrich Seidl erfolgreich fiktionale und subjektiv-persönliche Elemente mit dem objektiven „Zeigen, was ist“. Die wohl bekannteste deutsche Adaption des Dokumentarfilms ist die Kommissar Wadenbeißer-Reihe von der Cinemaniac Kassenschlager GmbH. Im exklusiven Interview berichtet der Erfolgsregisseur und Ideengeber der Reihe Stephan Bergspiel über die Abenteuer von Kommissar Wadenbeißer.

Immer wieder loten gerade Meilensteine der Dokumentarfilm-Geschichte den Grenzbereich zwischen Erzählung und Wirklichkeit, Zeigen und Gestalten aus. Was macht Ihre Spielfilmreihe oder, soll man besser Doku sagen, aus?

Bergspiel: (Lacht) Unter den herkömmlichen Begriffen lässt sich unsere Wadenbeißer-Reihe wohl schlecht einordnen. Wenn ich es beschreiben müsste, würde ich wohl sagen, dass es eine echte Dokumentation mit filmischen Elementen ist. Grundsätzlich ist es so, dass der Dokumentarfilm etwas zeigt, was es wirklich gegeben hat und nicht erfunden wurde. Der Spielfilm bekennt sich offen dazu, dass er etwas zeigt, was ausgedacht ist und durch die Wirklichkeit, wenn überhaupt, inspiriert wurde.

Die genaue Einordnung unserer Produkte und insbesondere der Wadenbeißer-Reihe ist aber nicht entscheidend. Wichtig ist die Botschaft, die wir vermitteln und worüber wir informieren. Neben einer dokumentarischen Nacherzählung der Fakten beinhalten die einzelnen Filme auch fiktive Elemente. Diese fügen sich vor allem in jene Stellen ein, die bis heute im Dunkeln liegen. Der Zuschauer will wissen: Warum hat jemand so gehandelt, wie ist sein seelisches Innenleben? Insofern setzt sich jeder Film zusammen aus dokumentarischen Abschnitten, nachgestellten und fiktiven Sequenzen.

Wie wird das genau umgesetzt?

Bergspiel: Wir haben natürlich die Fakten aus Presse und gegebenenfalls veröffentlichten Urteilen. Dazu benutzen Dokumentationen ganz selbstverständlich und auch überwiegend auch das „re-enactment“, also die Methode des Nach-Spielens bestimmter Szenen und Momente, zu denen es keine dokumentarischen Bilder oder Aufnahmen gibt. Die Hintergründe versuchen wir den Zuschauern durch fiktive Szenen näherzubringen. Um möglichst die „Realität“ lückenlos nachzubilden, arbeiten wir mit investigativen Journalisten und Fachberatern zusammen.

Aber bewegen sie sich mit den fiktiven Szenen dann nicht weg von der Wirklichkeit?

Bergspiel: Nein, das denke ich nicht. Das würde die Annahme voraussetzen, es gäbe reine Authentizität. Doch objektive Bilder und Geschichten gibt es nicht. Denn schon die Entscheidung, wohin ein Filmemacher seine Kamera stellt, welche Einstellung er wählt, ist eine subjektive und damit eine Gestaltung der Wirklichkeit. Das gilt ebenso, wenn ein reales Geschehen aufgezeichnet wird und die Akteure vor der Kamera nicht durch ein Drehbuch handeln. Worum es tatsächlich geht, ist relative Authentizität. Der Zuschauer ist als Empfänger der Botschaft autark genug, die Feinheiten zu erkennen. Dafür setzt das Publikum auf die Ehrlichkeit des Filmemachers. Er übernimmt die Garantie, dass alles so nah an einer Realität ist wie möglich und nur das für Presse und Journalisten notwendigerweise Verborgene ans Licht geholt wird. Also zeichnen wir schon ein Abbild der Wirklichkeit.

Viele Regisseure kennzeichnen die Stellen, wo die Inszenierungen oder das Re-enactment nicht für jeden sofort erkennbar sind. Sie verfolgen einen anderen Ansatz!

Bergspiel: Meine Herangehensweise basiert auf dem eben genannten Vertrag zwischen Filmemacher und Publikum. Der Zuschauer weiß bei meinen Filmen, was er bekommt und worauf er sich einlässt. Es genügt vollkommen, im Abspann eines Films darauf hinzuweisen, dass die Szenen im Film von Akteuren oder Schauspielerinnen und Schauspielern nachgestellt wurden. Zudem wissen die Zuschauer mittlerweile, dass der Kommissar Wadenbeißer eine fiktive Person ist, die in unseren Dokumentarfilmem eingesetzt wird, um den Zuschauer durch die realen Ereignisse zu führen. Der Kommissar kann dann durchaus auch mal Spekulationen äußern. Damit erfährt der Zuschauer, worüber auch in der Wirklichkeit gerätselt wird.

Sie sind damit wohl einer der innovativsten Filmemacher der Gegenwart? Ist das die Zukunft des Kinos?

Bergspiel: Gute Frage. Ich glaube nicht, dass der Dokumentarfilm den Spielfilm gänzlich ersetzen wird.

Es ist ein bisschen so wie mit der Entwicklung der 3D-Technik. 3D war und ist nicht die Antwort auf die Probleme des Kinos, es ist lediglich eine wunderbare Erweiterung des Kinoerlebnisses. Es gibt wunderbare Drehbücher und einige fiktionale Drehbuchautoren, die wahrlich Meister ihres Faches sind. Ich finde, dass die Realität die besten Geschichten schreibt und widme mich deswegen der Disziplin des Dokumentarfilms. Das macht aber den reinen Spielfilm nicht überflüssig.

Auf welche Ereignisse spielen Sie da an?
Bergspiel: Schauen wir uns nur die jüngste Vergangenheit an. Der Skandal und die Vertuschung von Abgaswerten eines bekannten Fahrzeugherstellers. Die Selbstjustizkriege unter den Rockerbanden oder korrupte Finanzdienstleister oder wie in unseren neuen Abenteuer die Geldwäsche in der Electric Machinations AG.

Bei all den von Ihnen gerade genannten Skandalen war die Rolle der Anwälte oft mehr als fraglich. Genau diesem Thema widmen Sie sich ua im neuesten Abenteuer von Kommissar Wadenbeißer?!
Bergspiel: Es hat sich geradezu aufgedrängt. Schon in der Vergangenheit waren Rechtsanwälte mehr oder minder in die Skandale involviert und es wurden sogar Anklagen erhoben. Wir kennen ja aus der Realität und Spielfilmen aus Übersee die kämpferischen, teils über die Grenzen des Zulässigen agierenden Law Firms. Diese kommen cool daher, immer mit den besten Anzügen und mit wichtigen Kontakten zur Unterwelt. Das kann man als Elitetruppe für den Mandanten empfinden oder als korruptes Wirtschaftsunternehmen. Wenn es überhaupt eine Wahrheit gibt, liegt diese wohl in der Mitte. Im neuen Wadenbeißer-Abenteuer muss das der Zuschauer beurteilen. Aber natürlich ist das nur ein Teil des neuen Abenteuers.

Dann sind wir gespannt auf die Umsetzung. Nicht zum ersten Mal waren Sie Regisseur und Drehbuchautor. Können Sie mit kurzen Worten Ihre Arbeitsweise und die daraus resultierenden Herausforderungen beschreiben?
Bergspiel: Es ist eine besondere Herausforderung, beide Positionen einzunehmen. Wobei man einschränkend sagen muss, dass wir ja viel mit den Fachberatern bei der Drehbucherstellung zusammenarbeiten. Der Vorteil besteht aber ganz klar darin, dass man das, was man aufschreibt, selbst umsetzen wird. Dafür müssen natürlich auch die Fachberater beim Dreh mit vor Ort sein. Ein weiterer Vorteil ist natürlich, dass man eine Geschichte aufschreibt, die einen persönlich auch interessiert und die man deswegen auch selber auf der großen Leinwand sehen will. Viele verfallen dann aber in eine Art Selbstbeweihräucherung. Die Gefahr liegt nahe, da der Drehbuchautor von seinem Drehbuch überzeugt ist und der Regisseur von seiner Umsetzung. Deswegen muss man in der Doppelrolle immer sehr reflektiert sein und auf seine Fachberater hören und deren Vorschläge annehmen.

Momentan laufen die Dreharbeiten des neuen Wadenbeißer-Abenteuers. Wir haben gehört, dass Sie da eine besondere Herangehensweise haben. Wie sieht diese aus und wie wichtig sind die Dreharbeiten bei einem Dokumentarfilm, da die Gegebenheiten ja aufgrund der realen Ereignisse feststehen?

Bergspiel: Neben der Recherche und der darauf basierenden Drehbucherstellung sind die Dreharbeiten natürlich der wichtigste Teil der Arbeit. Ich würde aber sagen, dass es keine Unterschiede zum Spielfilm gibt. Jeweils ist das Drehbuch der Dreh- und Angelpunkt für die Dreharbeiten, nur dass beim Dokumentarfilm das Drehbuch auf wahren Begebenheiten basiert. Kleine Änderungen sind aber immer in einem kreativen Prozess notwendig und hinzunehmen. Einen wichtigen Anteil haben daran unsere Fachberater, die teilweise auch Rollen in unseren Filmen einnehmen. Am Set variieren wir nochmal, um möglichst authentisch zu bleiben. Eine zu starre Herangehensweise wäre der Tod für einen solch kreativen Prozess. Deswegen erstellen wir auch nur für wirklich feststehende Ideen ein festes Storyboard. Es geht im Wesentlichen darum, eine Balance und einen Spannungsbogen zu finden.

Ausgabe des Soldan Moot Falles
30. Juni 2022

Einreichen der Klageschrift
04. August 2022, 23:59 Uhr

Einreichen der Klageerwiderungsschrift
08. September 2022, 23:59 Uhr

Bis zum 05. Oktober 2022 in Hannover

MOOT
soldanmoot.de

BUNDESRECHTSANWALTSKAMMER
DeutscherAnwaltVerein
Soldan Stiftung
djft